



# FISCHAMENDER

Mai 2016 / 27. Jahrgang – Nr. 2

## Stadtbote



# SOZIALES FISCHAMEND!

## Stadtamt Fischamend



**Gregerstraße 1, 2401 Fischamend**  
**Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28**  
**E-Mail: [amt@fischamend.gv.at](mailto:amt@fischamend.gv.at)**  
**Internet: [www.fischamend.gv.at](http://www.fischamend.gv.at)**  
**Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,**  
**DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr**

**Bürgermeister Mag. Thomas Ram**  
**Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20**  
**E-Mail: [buergermeister@fischamend.gv.at](mailto:buergermeister@fischamend.gv.at)**  
**Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger**  
**Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20**  
**E-Mail: [vizebuergermeister@fischamend.gv.at](mailto:vizebuergermeister@fischamend.gv.at)**  
**Amtsleitung**  
**Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung**  
**Stadtdirektor Otto Eggendorfer** **Tel. DW 12**  
**E-Mail: [otto.eggendorfer@fischamend.gv.at](mailto:otto.eggendorfer@fischamend.gv.at)**

### Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

**Leitung:**  
**Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Umweltförderungen, Soziales**  
**Gabriele Gräf** **Tel. DW 11**  
**E-Mail: [gabriele.graef@fischamend.gv.at](mailto:gabriele.graef@fischamend.gv.at)**

**Meldewesen und Wahlen**  
**Katja Drozd** **Tel. DW 35**  
**E-Mail: [katja.drozd@fischamend.gv.at](mailto:katja.drozd@fischamend.gv.at)**

**Sporthalle, Müllangelegenheiten, Formulare für Soziales**  
**Andreas Iwanitza** **Tel. DW 13**  
**E-Mail: [andreas.iwanitza@fischamend.gv.at](mailto:andreas.iwanitza@fischamend.gv.at)**

**Fundwesen, Seniorenurlaub, Badekarten, Taxijetons**  
**Barbara Laschitz-Bucher** **Tel. DW 23**  
**E-Mail: [barbara.laschitz-bucher@fischamend.gv.at](mailto:barbara.laschitz-bucher@fischamend.gv.at)**

### Abteilung II - Buchhaltung

**Leitung:**  
**Kassenwesen, Rechnungswesen**  
**Sabine Sendziak** **Tel. DW 14**  
**E-Mail: [sabine.sendziak@fischamend.gv.at](mailto:sabine.sendziak@fischamend.gv.at)**

**Abgabeneinhebung**  
**Ingrid Fikinger** **Tel. DW 16**  
**E-Mail: [ingrid.fikinger@fischamend.gv.at](mailto:ingrid.fikinger@fischamend.gv.at)**

**Personalwesen, Lohnverrechnung**  
**Gabriele Weis** **Tel. DW 15**  
**E-Mail: [gabriele.weis@fischamend.gv.at](mailto:gabriele.weis@fischamend.gv.at)**

### Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

**Leitung:**  
**Christine Cejka** **Tel. DW 24**  
**E-Mail: [christine.cejka@fischamend.gv.at](mailto:christine.cejka@fischamend.gv.at)**

**Florian Ceyka** **Tel. DW 32**  
**E-Mail: [florian.ceyka@fischamend.gv.at](mailto:florian.ceyka@fischamend.gv.at)**

**Karin Köstinger** **Tel. DW 34**  
**E-Mail: [karin.koestinger@fischamend.gv.at](mailto:karin.koestinger@fischamend.gv.at)**

**Stadtrat Thomas Bäuml** **Tel. DW 33**  
**E-Mail: [stadtrat.baeu@fischamend.gv.at](mailto:stadtrat.baeu@fischamend.gv.at)**

### Abteilung IV - Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

**Leitung:**  
**Sekretariat Bürgermeister, Bürgerservice, Homepagebetreuung, Buchverkauf**  
**Eva Weinzierl** **Tel. DW 20**  
**E-Mail: [eva.weinzierl@fischamend.gv.at](mailto:eva.weinzierl@fischamend.gv.at)**

**Sekretariat Stadtdirektor, Veranstaltungen**  
**Doris Reinthaler** **Tel. DW 22**  
**E-Mail: [doris.reinthal@fischamend.gv.at](mailto:doris.reinthal@fischamend.gv.at)**

**Stadtbote, Pressearbeit, Social Media**  
**Michael Kugler, Bakk.Phil** **Tel. DW 20**  
**E-Mail: [michael.kugler@fischamend.gv.at](mailto:michael.kugler@fischamend.gv.at)**

### Wirtschaftshof

**Leitung:**  
**Christian Kugler** **Tel. 02232/76460**  
**E-Mail: [christian.kugler@fischamend.gv.at](mailto:christian.kugler@fischamend.gv.at)**

### Bestattung & Friedhofsverwaltung

**Leitung:**  
**Helmut Belanyecz** **Tel. 02232/76580**  
**E-Mail: [bestattung@fischamend.gv.at](mailto:bestattung@fischamend.gv.at)**



Neues Seniorenzentrum für mehr Lebensqualität!

Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sollen ihren Lebensabend ungehindert in Fischamend verbringen können. Seite 5



Neues Gesundheitszentrum in Planung!

Als Nachfolgeeinrichtung für das alte Seniorenheim ist ein Gesundheitszentrum angedacht. Seite 5



Eltern Kind Zentrum

Das Eltern-Kind-Zentrum bietet neben einem umfassenden Angebot für Schwangere, Mütter sowie Jungfamilien auch sportliches und kreatives Freizeitvergnügen für Kindergartenkinder. Seite 10

## Fischamender Markt mit Buchpräsentation

**FISCHAMENDER MARKT**  
 AM GETREIDEPLATZ

**AM 14. MAI 8-12 UHR**  
 REGIONALE SPEZIALITÄTEN

Gratis Blumen-gruß für jede Dame!

AM 2. SAMSTAG IM MONAT

f / FISCHAMENDERMARKT  
 Stadtgemeinde Fischamend

**AEQUINOCTIUM**  
 Das römische Fischamend

Wichtiges antikes Bindeglied zwischen Wien und Carnuntum

Buchpräsentation  
 „AEQUINOCTIUM –  
 Das römische Fischamend“  
 im Rahmen des  
 Fischamender Marktes  
 am Samstag, 14.05.2016  
 am Getreideplatz.

## Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



### Soziales Fischamend!

Unter diesem Motto steht diese Ausgabe des Stadtboten. Dafür, dass dieses Motto tagtäglich gelebt wird, gibt es in unserer Stadt zahlreiche Belege.

In Fischamend existiert ein vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen. So sind wir Vorreitergemeinde in puncto Kinderbetreuung. Persönlich bin ich besonders stolz auf unser Eltern-Kind-Zentrum. Diese Einrichtung ist absolut einmalig und erfreut sich daher zu

Recht enormer Beliebtheit. Auch sonst kann sich unsere Kinderbetreuung sehen lassen: Kinderkrippe, 3 Kindergärten, unsere Schulen, der Schülerhort der Gemeinde und andere Einrichtungen und Initiativen sorgen für optimale Voraussetzungen für unsere Jüngsten.

Viele weitere soziale Einrichtungen der Gemeinde kommen der gesamten Bevölkerung zugute. Ein gutes Beispiel dafür ist unser First-Responder-Dienst. Egal ob Alt oder Jung, im Notfall ist jeder froh, wenn unsere freiwilligen Helfer zur Stelle sind, die schon viele Leben gerettet haben.

Besonders am Herzen liegt mir auch die Seniorenbetreuung. Schon jetzt gibt es ein tolles Angebot mit Essen auf Rädern, Seniorenklub, Urlaubsangeboten, Seniorentaxi, den Diensten unserer Gemeindeschwester usw. Durch das geplante Seniorenzentrum mit Tagesbetreuung wollen wir unsere Seniorenbetreuung weiter verbessern. Dieses neue Projekt ist genauso wie die Nachnutzung des bisherigen Seniorenzentrums als Gesundheitszentrum ein absolutes Herzensprojekt von mir.

Ich versichere Ihnen, dass beide Projekte absolute Priorität haben. Denn sie tragen dazu bei, dass das Motto soziales Fischamend auch in Zukunft gelebt und weiter ausgebaut wird!

Ihr Bürgermeister Mag. Thomas Ram

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



Worte des Lobes tun uns auch ganz gut!

Dieser Tage erhielt ich ein erfreuliches Schreiben!

Die Fischamender Kräuterpädagogin Michaela Hild lässt uns wissen, dass ihre Angebote, die sie im vorigen Stadtboten veröffentlicht hatte, auf ein äußerst positives Echo gestoßen seien und die Teilnehmer durch die Bank positiv reagiert haben. Das freut uns natürlich sehr!

Damit wird ja auch unsere Zielsetzung vollauf bestätigt, kulturellen Aktivitäten und Bildungsangeboten im Stadtboten den angemessenen Raum zur Verfügung zu stellen, diese einem breiten Publikum zugänglich zu machen und obendrein durch positiven Zuspruch zu fördern.

Nicht zuletzt wollen wir aber kreativen Mitmenschen aus unserer Stadt Mut machen, ihre Ideen, Vorschläge und Angebote in Sachen Kultur und Bildung nicht im stillen Kämmerlein zu belassen, sondern sich damit an die Redaktion zu wenden. Dem nächsten Schritt, der Information der Öffentlichkeit über unser kommunales Medium, steht dann nichts mehr im Wege.

Prof. Adalbert Melichar, Chefredakteur

### Stadtteil-Spaziergänge.

**Im Sinne der Stadtteil-Reportagen im Fischamender Stadtboten laden wir die Bevölkerung zu gemütlichen Spaziergängen durch folgende Stadtteile ein:**

~ Rund um den Birnzipp (Kirchenplatz).

Mittwoch, 25. Mai um 18:30 Uhr

**Treffpunkt beim alten Brunnen auf dem Platz!**

~ Das Dorf rund um die Quirinus-Kirche.

Dienstag, 07. Juni um 18:30 Uhr

**Treffpunkt beim Eingang zum Dorffriedhof!**

Wir erleben bei diesen Spaziergängen Erzählenswertes aus Vergangenheit und Gegenwart des jeweiligen Stadtteiles und seiner Bevölkerung.

#### Ihr Begleiter:

Prof. Adalbert Melichar, Stadtarchivar i.R.

**Auf Ihren Besuch freut sich  
Bürgermeister Mag. Thomas Ram**

**Aktuelle Informationen, Veranstaltungen und News aus unserer Stadt finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Fischamend: [www.fischamend.gv.at](http://www.fischamend.gv.at) oder auf dem offiziellen Facebookprofil: [www.facebook.com/stadtgemeinde.fischamend](http://www.facebook.com/stadtgemeinde.fischamend).**

### Redaktionsschluss kommende Ausgabe.

Am 17.06.2016 – Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, E-Mail: [michael.kugler@fischamend.gv.at](mailto:michael.kugler@fischamend.gv.at).

**Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!**

## Hohe Auszeichnung für Fischamender Exekutivbeamte!

Landespolizeidirektor Dr. Franz Prucher höchstpersönlich ehrte im Rahmen eines Besuches Fischamender Exekutivbeamte für ihr vorbildliches Engagement. Im Dezember vergangenen Jahres hatten sie eine umtriebige bulgarische Opferstockbande gefasst.

Die Fischamender Polizeibeamten, Insp. Theresa Mayringer, Rev. Insp. Mag. Csaba Lendjel, Abteilungsinsp. Bernhard Jarius und ihr Wiener Kollege Insp. Valentin Szaga-Doktor bekamen von Landespolizeidirektor Dr. Franz Prucher ein Belobungszeugnis für ihre ausgezeichnete kriminalistische Leistung überreicht. Im Zuge von Streifen-tätigkeiten konnte die Fischamender Exekutive kurz vor Silvester 4 Mitglieder einer Opferstockbande festnehmen und damit zur Aufklärung etlicher Opferstockdiebstähle in Wien und NÖ beitragen.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram zeigt sich stolz über die Fisch-



amender Exekutive: „Dieser Erfolg zeigt wieder die großartige Arbeit unserer Polizeibeamten zum Wohle der Fischamender Bevölkerung.“

Ebenfalls geehrt wurde der bekannte Fischamender Weltmeister im Kraft-Dreikampf Friedrich Kulhanek. Durch sein langjähriges Engagement und wachsames Auge im Dienste der Sicherheit unserer Mitbürger konnte er bereits mehrere Straftaten verhindern. BGM. Mag. Thomas Ram überreichte ihm aus diesem Grund eine Dankesurkunde für seinen besonderen Einsatz!



## Gemeindebesuch aus Zwölfaxing.



Astrid Reiser, Bürgermeisterin von Zwölfaxing, stattete gemeinsam mit dem NÖ Landtagsabgeordneten Gerhard Razborcan unserer Gemeinde einen Besuch ab.

In den Gesprächen mit BGM Thomas Ram ging es um aktuelle politische Themen und um kommunale Herausforderungen in der

nahen Zukunft. Im Rahmen des Besuches begleitete man auch die AWS-Flurreinigungsaktion unserer Mittelschule am Wirtschaftshof!

## Neue Laufstreckentafeln aufgestellt!

Fischamend ist durch seine geographisch günstige Lage und den vielen Vereinen als Sport- und Bewegungsstadt bekannt. Um diesem Motto gerecht zu werden, wurden vor kurzem Streckentafeln aufgestellt, die verschiedene Laufrou-ten kennzeichnen. Sie sollen die Bevölkerung zu noch mehr Bewegung animieren.

So eignet sich für alle Anfänger die „Vienna Airport Runde“. Auf einer Länge von 4km führt die Strecke kurz durch den Ort, dann auf gut befestigtem Naturboden in die Au.

Zum Aufleben und Durchatmen ist hingegen die „Xbionic Runde“ die perfekte Wahl. Entlang der Fischa in entspannter, sehr ruhiger Auenlandschaft gelangt man bis zum Wendepunkt bei km 3,4, dort geht es zurück zur Starttafel. Für die etwas geübteren Läufer stehen die

„Dominik Immobilien Runde“ (12,3 km) und die „Lami Erdarbeiten Runde“ (10,85 km) zur Verfügung. Vor allem letztere Route ist mit seinen Schotter- und Feldwegen eine Herausforderung.

Auch in Zukunft wird in Fischamend auf Sport und Gesundheit großen Wert gelegt. So gibt es bereits Gespräche über den Ausbau der Laufstrecken. Auch ein Fitnessparcours in der kleinen Au befindet sich bereits in Planung!



## Neues Seniorenzentrum für mehr Lebensqualität!



Die Stadtgemeinde Fischamend versucht als Sozialstadt ihren älteren Mitbürgern den Lebensabend so angenehm wie möglich zu gestalten. Seniorentaxi, Seniorenurlaube und regelmäßige Treffen zeigen dieses Vorhaben. Um die Lebensqualität nochmals zu steigern, ist nun ein neues Seniorenzentrum im Herzen unserer Stadt geplant!

Das neue Seniorenzentrum soll beim ehemaligen Krepp-Haus in der Hainburgerstraße entstehen und die Versäumnisse bei der Errichtung des alten Seniorenheims vergessen lassen. Die Voraussetzung dafür hat unser Bürgermeister mit dem Ankauf eines Grundstückes und Gesprächen mit dem Land schon geschaffen. **„Dank erfolgreichen Verhandlungen mit dem Land stehen am neuen Standort statt bisher 28 Pflegebetten nun 58 Pflegebetten zur Verfügung.“**

Neben mehr Privatsphäre, modernen Nassräumen mit entsprechenden Standards gibt es nun dank Gartenflächen auch mehr Möglich-

keiten für die Bewohner an die frische Luft zu kommen. Mit der Neuerrichtung des Seniorenzentrums soll auch die Kommunikation und der Austausch zwischen den Generationen gefördert werden. Ein gemeinsamer Mittagstisch beinhaltet die Chance einen Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung anzubieten. Tagesbetreuung und die Errichtung betreuter Wohnungen runden das vielfältige Angebot ab. Das neue Seniorenzentrum wird in Zusammenarbeit mit der Firma Humanocare entstehen!

Mit diesem Vorzeigeprojekt beweist die Stadtgemeinde Fischamend ihr soziales Herz zum Wohle der älteren Mitbürger.

## Neue Wohnungen für junge Fischamender!



Die Firma Augsberger schaffte in den letzten Jahren auf eigenen Grundstücken neuen Wohn- und Lebensraum für viele Fischamender. Aktuell erweitert das Unternehmen die noch vorhandenen Bauflächen und wird in Kürze die Stiege 3 am Blaschkeweg zur Vermietung freigeben!

## Neues Gesundheitszentrum in Planung!



Als Nachfolgeeinrichtung für das alte Seniorenheim ist ein Gesundheitszentrum angedacht. Die räumlichen Gegebenheiten eignen sich ideal für dieses Vorhaben.

Eine sinnvolle Nutzung der Räumlichkeiten des alten Seniorenzentrums ist der Stadtgemeinde Fischamend ein großes Anliegen.

Aus diesem Grund hat Bürgermeister Mag. Thomas Ram den Bausachverständigen DI Franz Besin und den Leiter des Gesundheitscampus Andreas Schneider an einen Tisch gebeten um gemeinsam ein Konzept zu erarbeiten.

**„Ziel ist es ein Fachärzteezentrum mit Fachärzten und Therapeuten aller Richtungen aufzubauen. Eine Tagesklinik und ein OP-Raum, in denen kleinere chirurgische Eingriffe durchgeführt werden können, würde sich anbieten.“**, so Andreas Schneider.

Auch die bisherigen Fachärzte (Internistin, Kinderarzt, Orthopädin, Rheumatologe) und Therapeuten des Gesundheitscampus sind im neuen Gesundheitszentrum natürlich fix eingeplant. In einem zweiten Schritt ist dann das Abhalten von Vorträgen und Seminaren auch in Kooperation mit der VHS angedacht.

Laut Bausachverständigen DI Franz Besin wären die Kosten für die Umbaumaßnahmen für eine dementsprechende Nachnutzung relativ gering. Aufgrund der Barrierefreiheit und vorhandenem Lift sind die Gegebenheiten auch nahezu ideal um mit der Errichtung eines Gesundheitszentrums ein weiteres Zeichen für ein noch lebenswerteres Fischamend zu setzen!

Die neuen Wohnungen sollen Wohnraum für jede Geldbörse bieten:

*„Es ist uns persönlich besonders wichtig, die jungen Menschen in Fischamend zu halten und Ihnen günstige Wohnmöglichkeiten anzubieten“*, so Walter und Robert Augsberger, Geschäftsführer der Augsberger Gruppe.

Die schlüsselfertigen Wohnungen mit unbefristeten Mietverträgen bieten einen eigenen PKW-Abstellplatz, eine benützbare Dachterrasse, sowie Bade- und Erholungsmöglichkeit durch direkten Zugang zum öffentlichen Badebiotop. Auch Raum zum Ent-

spannen und Relaxen steht den Bewohner des Blaschkewegs in Form einer Gemeinschaftsterrasse mit mehr als 200 Quadratmetern Fläche zur Verfügung.

Die Wohnungen werden noch im Dezember dieses Jahres übergeben!

**Informationen und Auskünfte zur Vermietung erteilt Ihnen gerne:**

Frau Claudia Weber  
Tel.: 02232 / 76 515  
E-Mail:  
[claudia.weber@augsberger.com](mailto:claudia.weber@augsberger.com)



## Buchpräsentation „Verschüttet – versteckt – verschickt“ in der Stadtbibliothek.

Der Fischamender Stadtarchivar, Buchautor und Erwachsenenbildner, Prof. Adalbert Melichar, präsentierte in der Stadtbibliothek sein neuestes Buch „Verschüttet-versteckt-verschickt – Die Generation Umbruch erinnert sich.“

In eindrucksvoller Weise schilderte Prof. Melichar die teilweise sehr prägenden Zeitzeugenberichte. Im Rahmen des Buches kommen insgesamt 49 Zeitzeugen in ganz Niederösterreich zu Wort, die sich an die Zeit während der russischen Besatzung erinnern.

Darunter befinden sich auch einige prominente Fischamender Namen deren Erlebnisse dokumentiert wurden. Die Zuhörer lauschten jedenfalls gebannt den Ausführungen von Prof. Melichar,



der trotz ernstem Thema versuchte den Inhalt locker zu vermitteln.

Im Anschluss an die Buchpräsentation gab es die Möglichkeit das

Buch zu erwerben und von Prof. Melichar signieren zu lassen.

Das Buch ist unter der ISBN Nummer 978-3-99028-521-3 im

gut sortierten Fachhandel, auf zahlreichen Onlineportalen und in der Stadtgemeinde Fischamend zu den Öffnungszeiten erhältlich!

Kurzbeschreibung des Buches:

Zeitzeugen aus der Generation des „Umbruchs“, die in die Wirren des Zweiten Weltkrieges hineingeboren oder -gestoßen wurden und mit vielen anderen dem Ende dieses Wahnsinns entgegnieferten, berichten über die Zeit des Krieges und der Besatzung, über Erlebnisse, die sich tief in den Köpfen und Herzen eingebrannt haben und auch heute noch wie ein Film abrufbar sind.

Todesangst, Hunger, Not – ein leider sehr aktuelles Thema für unzählige Kriegsflüchtlinge. Ein Thema, von dem wir einst ebenso betroffen waren wie sie ... und ebenso dankbar für jede Hilfe aus dem Ausland.



**Treffpunkt Bibliothek**

**17. Mai 2016**  
**NÖ Landesbibliothek, Beginn: 17 Uhr**

**KULTUR NIEDERÖSTERREICH**



**Verschüttet, versteckt, verschickt**  
Die Generation „Umbruch“ erinnert sich!

**EINLADUNG**  
an die Fischamender Bevölkerung  
zur **BUCHPRÄSENTATION & LESUNG**

**Prof. Adalbert Melichar**  
präsentiert sein neues Buch über Menschenschicksale zum Ende des 2. Weltkrieges und während der russischen Besatzungszeit in Niederösterreich.

*Begrüßung*  
Mag. Manuela Gsell

*Grüßworte*  
Archivdirektor HR Dr. Willibald Rosner

*Ansprache*  
Landesrat Mag. Karl Wilfing

*Worte des Verlegers*  
Richard Pils

*Buchpräsentation & Lesung*  
Prof. Adalbert Melichar

**Anmeldung:**  
Bis spät. 10. Mai 2016 bei Prof. Adalbert Melichar,  
02232/773 40, adalbert.melichar@kabsi.at

**Die NÖ Landesbibliothek befindet sich direkt im Landhaus St. Pölten.**

Im Anschluss laden wir zu Brot & Wein!

## Lesung „Das Geheimnis der grünen Bäume“ in der Stadtbibliothek!



Der diplomierte Mental- und Hypnosecoach Thomas Tschernitschek las aus seinem kürzlich erschienenen Buch „Das Geheimnis der grünen Bäume – der Sinn des Lebens“. Zahlreiche Gäste fanden sich in der Stadtbibliothek Fischamend ein um gespannt den Ausführungen des Autors zu lauschen.

Das Buch handelt vom Banker Robert, der sich nach langer Zeit harter Arbeit wieder einmal Urlaub gönnt. Seine Reise führt ihn in das wunderschöne Tessin. Dort trifft er seinen ehemaligen Arbeitskollegen Tom, der nach einer Trennung einen völlig neuen Lebensweg eingeschlagen hatte.

In den Gesprächen mit Tom beginnt Robert die Grundfragen des Lebens zu beleuchten. Robert lernt durch

diese Reise die Oberflächlichkeiten seines Daseins zu erkennen und findet dabei den Sinn des Lebens durch Selbstbewusstsein, Selbstdisziplin und Überwindung seiner eigenen Ängste!

Im Anschluss an die Lesung gab es die Möglichkeit in geselliger Runde zu diskutieren.

Das Team der Stadtbibliothek Fischamend sorgte für das leibliche Wohl!

## 10 Jahre GH „Zur alten Feuerwache“.



Zahlreiche Gratulanten darunter auch BGM Mag. Thomas Ram trafen sich im Gasthaus „Zur alten Feuerwache“ um zum 10-jährigen Jubiläum zu gratulieren.

10 Jahre im Dienste der Gastronomie, immer ein offenes Ohr für die Gäste und stets freundlich zu sein, dafür stehen die Wirtsleute Juszina und Franz Blaschke. Sie werden sich auch in Zukunft bemühen die Wünsche ihrer Gäste zu erfüllen.



## Essen auf Rädern erfreut sich großer Beliebtheit!

Eine ausgewogene Ernährung ist enorm wichtig für unser körperliches und geistiges Wohlbefinden. Für betagtere Menschen und kleinere Haushalte ist es aber oft zu beschwerlich und aufwendig um zu kochen. „Essen auf Rädern“ sorgt hier für Abhilfe und wird von der Fischamender Bevölkerung auch gut angenommen!

Der Fischamender Johann Kriszt ist mit seinem Unternehmen für die Zubereitung der Speisen verantwortlich. „Ich versuche regionale Produkte einzusetzen und bewusst auf die Qualität der Zutaten zu schauen. Mein Anliegen ist es für eine abwechslungsreiche, gesunde Ernährung zu sorgen.“

Die Menüs bestehen aus Suppe, Hauptspeise und Dessert und werden von Montag bis Sonntag zugestellt. Die Zustellung erfolgt üblicherweise durch unsere Diplom-

krankenschwester Karin Soucek, an manchen Tagen auch durch unseren Gemeindemitarbeiter Andreas Iwanitzka. Ein Menü kostet 5,09€. Herr Erich Eichberger ist mit der Menüauswahl jedenfalls zufrieden: „Ich muss der Küche ein großes Lob aussprechen, das Essen schmeckt sehr gut!“

Bestellungen werden im Stadtamt bei Frau Gräf unter der Telefonnummer 02232/763 23 DW 11 sowie per E-Mail [gabriele.graef@fischamend.gv.at](mailto:gabriele.graef@fischamend.gv.at) entgegengenommen.



## Ausflug der Stadtgemeinde Fischamend nach Niedersulz.

Geschichte des Museumsdorfs.

1979 begann mit der Übertragung eines über 200 Jahre alten Weinviertler Streckhofes aus Bad Pirawarth die Geschichte des größten Freilichtmuseums in Niederösterreich. Kontinuierlich wuchs das Dorf Hof um Hof bis eine typische Dorfzeile entlang des Sulzbaches entstanden war.

Im Laufe der Jahre wurde das Museumsdorf durch weitere Weinviertler Wohn- und Wirtschaftsgebäude ergänzt, es folgten Handwerkerhäuser, Kapellen, eine Mühle und eine Kellergasse. Neben dem Wiederaufbau entstand eine große volkskundliche Sammlung.

Möbel und Objekte, die alle Aspekte des ländlichen Lebens im Weinviertel abdecken werden im Museumsdorf bewahrt.



Ausflug ins Museumsdorf Niedersulz.

**Reiseroute:** Fischamend – Niedersulz (Besuch des Freilichtmuseums) – Hagenbrunn (Heurigenbesuch) – Fischamend.

**Termin:** 15.06.2016

**Abfahrt:** 13:00 Uhr beim Getreideplatz und 13:05 Uhr bei der Bushaltestelle Wienerstraße

**Rückkunft:** ca. 19:00 Uhr

**Fahrpreis:** 5,00 €

Eintritt ins Freilichtmuseum: € 11,50, freier Eintritt für NÖ-Card Besitzer, Heurigenbesuch nicht im Preis inbegriffen.

Anmeldung und Bezahlung in der Stadtgemeinde Fischamend bis **01.06.2016** bei Barbara Laschitz-Bucher, Abt. I zu den Amtszeiten!

## Übersicht Gemeindeausflüge.

In Kooperation mit unserem Buspartner Blaguss bietet die Stadtgemeinde Fischamend heuer noch folgende Tagesfahrten an:

Mittwoch, 14.09.2016: Mährischer Karst & Brunn

Samstag, 26.11.2016: St. Jakober Christbaummarkt

Nähere Infos zu den beiden Tagesfahrten folgen!

## Armengrab-Segnung am Marktfriedhof.



Pfarrer David Malel segnete dieser Tage das neu hergerichtete Armengrab am Marktfriedhof. Das Bauhofteam rund um Christian Kugler kümmert sich um die Pflege des Grabes, welches zur Bestattung von armen oder mittellosen Verstorbenen dient.

Bezirksblätter, am 13.04.2016.

Krone, am 03.02.2016.

## Fast halbe Million € Überschuss

Mehr Kommunalsteuern: Rücklagen um 1,2 Millionen Euro angestiegen

■ FISCHAMEND. Erfreut präsentierte Bürgermeister Thomas Ram den Rechnungsabschluss für das Jahr 2015. Besonders der Überschuss von 477.199 Euro zeigt, dass seitens der Stadtgemeinde Fischamend gut gewirtschaftet wird und sich die Gemeindefinanzen trotz schwieriger Rahmenbedingungen ausgezeichnet entwickeln. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden hat Fischamend in den letzten Jahren intensiv in die Zukunft investiert. So wurden allein im letzten Jahr Grundstücke im Wert von 1,7 Millionen Euro angekauft. Besonders erfreut zeigt sich Ram über die gelungenen Betriebsansiedlungen

in den letzten Monaten. Ram: „Diese erhöhen unsere Kommunalsteuereinnahmen und sichern so die finanzielle Zukunft unserer Gemeinde. Die steigenden Kommunalsteuereinnahmen machen sich schon jetzt positiv bemerkbar und sorgen für eine starke Steigerung der Gemeindefinanzen.“

Auch die Entwicklung beim Schuldenstand und bei den Rücklagen ist sehr erfreulich. So sinken die Schulden laut des aktuellen Nachtragvoranschlags um zirka 2,8 Millionen Euro, während gleichzeitig die Rücklagen um ca. 1,2 Millionen Euro ansteigen. Zusammenfassend kann man



Freut sich über Rechnungsabschluss: Fischamends Bürgermeister Thomas Ram. Foto: Michael Kugler

also von einer guten Entwicklung der Fischamender Gemeindefinanzen sprechen, die sich laut Prognosen durch die geplanten Betriebsansiedlungen auch in Zukunft fortsetzen wird.

1698165

## Angst vor Einbruch ist weit verbreitet

Es bedurfte keiner Befragung, um zu wissen, dass die Angst vor Einbrechern vor allem auf dem Lande nach wie vor groß ist. Aber eine aktuelle IMAS-Umfrage – wir berichteten – bestätigt, dass sich fast ein Drittel der Bürger in Niederösterreich und im Burgenland vor ungebetenen Gästen fürchtet. Wenn auch das Thema Flüchtlinge vorherrschend war beim Besuch des neuen Verteidigungsministers Hans Peter Doskozil im Burgenland, ging es auch darum, die Bevölkerung in der Region moralisch zu stützen. Stichwort: subjektives Sicherheitsgefühl. Kein Wunder, dass die offene Grenze von Kriminellen als Aufforderung angesehen wird, einzubrechen. Wie drei ungarische Jugendliche, die nach Einbrüchen in Wulkaprodersdorf erwischt wurden. Vermutlich auch „Nachbarn“ sind jene zwei Frauen, die in Mattersburg einen Pensionisten um 1500 Euro erleichterten. Dann flüchteten sie in einem wartenden Auto.

Kriminalität ist ebenso Sorgenkind in Niederösterreich, wo Bürgerwehren gegründet werden, um für mehr Sicherheit zu sorgen. Und Thomas Ram, Bürgermeister von Fischamend an der Ostautobahn, drängt weiterhin auf Videoüberwachung bei den Ortseinfahrten. Die aktuelle Sicherheitslage gibt ihm recht. Der Bürgermeister: „Eine punktuelle Videoüberwachung würde das Sicherheitsgefühl unserer Bevölkerung heben. Gerade die Ostautobahn ist eine Fluchtroute für Einbrecher und Schlepperbanden. Videoüberwachung könnte abschreckend wirken.“ Ram hofft auf einen Schulterschluss in der gesamten Ostregion und setzt dabei auf den früheren burgenländischen Polizeichef und nunmehrigen Verteidigungsminister Doskozil. Dieser ist für einen neuerlichen Assistenzeneinsatz des Bundesheeres und mehr Polizisten. Burgenlands Landeschef Hans Niesl will mehr Polizei, um die Ostregion abzusichern.

HAROLD PEARSON

Krone, am 19.04.2016.

Danke sagten Landespolizeidirektor Franz Prucher und Thomas Ram, Bürgermeister von Fischamend. Die Polizisten Theresa Mayringer, Csaba Lendjel, Bernhard Jarius und ihr Wiener Kollege Valentin Szagadoktor haben einer Opferstock-Bande das Handwerk gelegt. Ebenfalls geehrt wurde der couragierte Bürger Friedrich Kulhanek.

Foto: Reinhard Judd



Bezirksblätter, am 27.04.2016.

## Stadt mit Herz für Senioren

Noch mehr Lebensqualität in Fischamend mit dem geplanten Seniorenzentrum und Gesundheitszentrum.

■ FISCHAMEND. In Fischamend geboren zu werden bedeutet, in einer Kinderstadt groß werden zu dürfen. Die Gemeinde tut alles für die Junioren.

### Areal beim Krepp-Haus

Aber auch für die Senioren. Geplant ist ein neues Zentrum für die älteren Mitbürger beim ehemaligen Krepp-Haus. Bürgermeister Thomas Ram: „Die Voraussetzungen für Ankauf und Durchführung des Projektes haben wir nach erfolgreichen Verhandlungen schon geschaffen.“ Das bestehende Zentrum erfüllt nicht mehr die Bedürfnisse der Bewohner. Am neuen Standort



Ein Gesundheitszentrum als Nachfolgeeinrichtung im derzeitigen Seniorenzentrum ist ein Pionierschritt in der Region.

soll es 58 statt bisher 28 Pflegebetten geben. Die Bewohner bekommen dort mehr Privatsphäre und moderne Nassräume mit entsprechenden Standards. Und natürlich soll es im Herbst des Lebens auch mehr Möglichkeiten geben, an die

frische Luft zu kommen. Ram: „Gartenflächen und viel Grün sorgen für den Wohlfühlfaktor, den sich unsere älteren Mitbürger verdient haben.“ Um gleich zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen will die Gemeinde in dem jetzigen Se-



Neuer Standort geplant: Stadträtin Michaela Bauer, Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin, Bürgermeister Thomas Ram. Fotos: Michael Kugler

niorenheim ein Gesundheitszentrum mit Tagesbetreuung anbieten. Eine Einrichtung, die es in der gesamten Region noch nicht gibt. Neues Seniorenzentrum mit betreutem Wohnen und allem Service sowie ein Gesundheits-

zentrum, das auch für mehr Miteinander sorgt. Andreas Schneider vom Gesundheitscampus steht samt Fachärzten als Partner bereit. Fischamend schaut auf seine Bürger. Vorschläge dazu werden gerne entgegengenommen.

172089

Krone, am 22.02.2016.

Kurier, am 21.04.2016.

## WIRTSCHAFT

## Neuer Entwicklungsplan für die Region um den Flughafen

**Schwechat.** Hotels, Büros, neue Betriebe und Dienstleistungen – es soll sich was tun, in der Airportregion rund um den Flughafen Schwechat.

Ein neuer gemeinsamer Entwicklungsplan soll den Wirtschaftsstandort künftig sichern und aufwerten, erklärten Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Flughafen-Vorstandsdirektor Günther Ofner, Fischamends Bürgermeister Thomas Ram sowie Ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki. Dieser Plan soll neben der wirtschaftlichen Komponente auch die Themen Wohnen und Freizeit



Am Mittwoch fiel der Startschuss für die neue „Airport-City“

beinhalten und der regionalen Entwicklung dienen. Denn: durch neu angesiedelte Betriebe sollen neue Jobs und zusätzliche Steuereinnahmen generiert werden. Vor allem ein „verschärfter Standort-

wettbewerb“ ist laut Ofner der Hintergrund für den Entwicklungsplan, in den auch die Flughafen-Anrainergemeinden einbezogen werden – etwa indem sie Freiflächen zur Verfügung stellen.

Krone, am 25.03.2016.



In seinem aktuellen Buch „Verschüttet, versteckt, verschickt“ hat der Autor Adalbert Melichar (rechts im Bild mit Bürgermeister Thomas Ram) aus Fischamend Zeitzeugen aus der Generation des „Umbruchs“ befragt. Diese berichten über die Zeit des Zweiten

Weltkriegs, die Besetzung und über ihre Erlebnisse, die sich tief in den Köpfen eingegraben haben. Sein Werk präsentiert der ehemalige Kulturamtsleiter und Autor am 31. März um 18.30 Uhr in der Stadtbibliothek Fischamend (Enzersdorfer Straße 15).

## Ostautobahn entschärfen!

Die Ostautobahn nach einem Unfall blockiert – und eine ganze Region staut oder steht komplett still. Der Verkehr ist zwischen Schwechat, Fischamend und Bruck an der Leitha zu einem ernststen Problem geworden. Jetzt hat Landeshauptmann Erwin Pröll entschieden, dass Schwadorf, Enzersdorf an der Fischa und Fischamend Ortsumfahrungen bekommen sollen. Egal, ob von den Bundesbahnen die geplante Gleisspange Götzensdorf in nächster Zeit gebaut wird oder nicht. „Wir wollen nicht, dass die Entlastung der Bevölkerung vom vermeidbaren Durchzugsverkehr vom Bau der Spange abhängt“, erklärte Pröll.

Jetzt ist der NÖ-Strabendienst am Zug. Dieser wurde mit einem Neustart der Planungen für die Umfahrungen beauftragt. Denn weniger Verkehr in den Orten bedeutet mehr Sicherheit und Lebensqualität.

Zustimmung kam sofort vom Bürgermeister von Fischamend, Thomas Ram: „Gerade die Ostregion leidet seit Jahren unter einer Verkehrslawine. Besonders der Durchzugsverkehr ist für viele Menschen in den betroffenen Gemeinden unerträglich geworden. Gerade die Unfälle auf der Ostautobahn und das damit verbundene Verkehrschaos zeigen, dass Handlungsbedarf herrscht!“ Die Feuerwehren sind durch Unfälle auf der A 4 an der Grenze ihrer Leistungskraft. Ram fordert daher die vermehrte Nutzung der Donau für den Güterverkehr, um die Autobahn zu entlasten. Würde doch Sinn machen, oder?

HAROLD PEARSON

Foto: Klemens Groß

## Freizeitspaß für Kindergartenkinder im EKIZ.

**Das Eltern-Kind-Zentrum bietet neben einem umfassenden Angebot für Schwangere, Mütter sowie Jungfamilien auch sportliches und kreatives Freizeitvergnügen für Kindergartenkinder.**

Das Programm im EKIZ Fischamend ist äußerst vielfältig. Während sich Hebamme Julia Fellner immer donnerstags ab 17 Uhr um das Wohl von Schwangeren und Jungmamas kümmert, stehen jeweils Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag am Vormittag die Babys und Kleinkinder bei EKIZ-Leiterin Mag. Elisabeth Melichar in den derzeit sieben Babytreff-Spielgruppen im Mittelpunkt.

Jeden Dienstagvormittag sorgt Bettina Jarisch beim Bauch-Bein-Baby-Workout für die Fitness von Mamas. Und Mag. Berit Barbosa da Conceição bietet Dienstagnachmittag den Spielraum nach Emmi Pikler für Kinder zwischen 12 und 24 Monaten an. Doch das ist noch lange nicht alles.

Im EKIZ gibt es auch Angebote, die sich speziell an Kindergartenkinder richten:

### Die Kreativwerkstatt.



Bei Kunsttherapeutin Mag. Julia Mikulecky können die Kinder ihr kreatives Potenzial voll ausleben.

Es gibt drei fixe Kids-Atelier Gruppen für Kindergartenkinder und auch eine Baby-Atelier-Gruppe. In den 14-tägig stattfindenden Gruppen, sowie dem monatlichen offenen Atelier steht in jeder Einheit ein anderes Material im Vordergrund.

Das Atelier im EKIZ bietet Kindern die Möglichkeit Farben, Ton, Kohle, Rasierschaum, Kleister und andere Materialien mit dem ganzen Körper zu erfahren.

Das Atelier soll ein Raum mit Möglichkeiten und Freiheiten sein, wo es aber auch einige Regeln gibt: Farbe bleibt im Raum, das Bild des anderen wird respektiert und nur nach Absprache oder je nach Programm entstehen Gemeinschaftsbilder. Nicht das Produkt steht im Mittelpunkt, sondern das kreative Tun an sich.

In der Kreativwerkstatt können Kinder auch Techniken von Künstlern ausprobieren wie z.B. Fadenbilder von Dadaist Marcel DuChamp. Großen Spaß machte auch das Spiel mit Kübelfarben: Von der Raumdecke hängen an langen Schnüren kleine Kübel mit Löchern im Boden, die mit Farbe gefüllt und dann lustvoll durch den Raum geschwungen werden.

Das Ergebnis zeigt sich auf den am Boden ausgelegten Stofftapeten.



### Motopädagogik.

So richtig in Bewegung kommen Kindergartenkinder im EKIZ in den Motopädagogik-Gruppen von Diplom- und Motopädagogin Mag. Elisabeth Melichar.

Dabei handelt es sich um ein pädagogisches Konzept zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit mit und durch Bewegung.

Im Zentrum steht das Gestalten und Erleben vielfältigster Bewegungsabenteuer. Jede Einheit steht unter einem bestimmten Thema. Dieses gibt einen Rahmen vor, in dem die Kinder dann z.B. mit den unterschiedlichsten (Alltags-) Materialien wie Autoreifen, Brettern, Papprollen etc. selbstständig agieren können.

In einer vertrauensvollen Atmosphäre haben die Kinder die Möglichkeit, Neues zu entdecken und zu experimentieren, sich selbst zu erfahren, sich als wichtiges Mitglied einer Gruppe zu erleben sowie Probleme und Aufgaben auf ihre Art und Weise zu lösen. Dabei erweitern sie nicht nur spielerisch ihre Handlungskompetenz, sondern haben auch eine tolle Zeit.

Seit dem Sommersemester gibt es vier Motopädagogikgruppen mit jeweils 8 bis 10 Kindergartenkindern, die 14-tägig stattfinden.

Zeitlich parallel zu diesen gibt es montags immer von 16 bis 18 Uhr das Eltern-Kind-Café, wo natürlich auch Kindergartenkinder jederzeit herzlich willkommen sind.



## Josef Jäger,

Stadtrat für Land-, Forstwirtschaft & Dienstleistungen.

In meinen Tätigkeitsbereich fällt neben Feuerwehr- und Katastrophenschutz, dem Wirtschaftshof mit der Abwasserbeseitigungs- und Müllentsorgungsanlage auch der Waldbestand der Stadtgemeinde. Hier gibt es aktuell eine Bewirtschaftungsänderung um unsere Wälder sowohl ökonomisch, als auch ökologisch in Einklang zu bringen. Bei der Feuerwehr und bei unserem Wirtschaftshof ist es nötig bedarfsorientiert zu arbeiten und gegebenenfalls Unterstützung zu leisten.

So werden die Aufgaben durch neue Grünflächen und Straßen immer mehr und es gilt die Ressourcen optimal auszunutzen. Aktuell ist auch ein Abfallsammelzentrum im Entstehen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen freiwilligen Mitarbeitern der Feuerwehr Fischamend und bei den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes für Ihren Einsatz im Sinne der Fischamender Bevölkerung bedanken!



## Oliver Hausner,

Umweltgemeinderat.

Umweltgemeinderäte erfüllen eine wichtige Funktion im Bereich des vorsorgenden Umweltschutzes und einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung.

Umweltgemeinderäte sind grundsätzlich für alle Umweltprobleme in der Gemeinde sowie für alle Angelegenheiten, die die Umweltinteressen der Gemeinde und ihrer BürgerInnen betreffen, zuständig. Bei schädlichen Eingriffen in die Umwelt haben Umweltgemeinderäte die jeweiligen VerursacherInnen über die möglichen Folgewirkungen

zu informieren und aufzufordern, diese Eingriffe zu unterlassen!

Weitere Tätigkeiten sind noch: Land und Forstwirtschaft; Umweltbewusstsein schaffen in Schulen und Kindergärten; Flurreinigung; Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband / Abfallsammelzentrum. In Umweltfragen sollten wir nicht kurzfristig handeln sondern nachhaltig!



## Alexandra Buxbaum-Stoifl,

Ausschussvorsitzende für Umwelt.

Seit April 2015 bin ich Obfrau des Umweltausschusses und mein Stellvertreter ist GR Oliver Hausner. Ich darf berichten, dass seither sämtliche Anträge auf Umweltförderungen positiv erledigt werden konnten.

Zurzeit arbeiten wir an den Änderungen der Förderungsrichtlinien, um diese noch umweltfreundlicher und kundengerechter zu gestalten. Weiters sind Gespräche mit der Firma Biohelp und Natur im Garten im Laufen, zwecks Maßnahmen einer umweltver-

träglicheren Unkrautvernichtung und Ähnliches in Fischamend wird zur gegebenen Zeit noch bekannt gegeben.

Da auch das Thema Beleuchtung von öffentlichen Plätzen und Gebäuden in den Umweltausschuss fällt, wird auch dieses besprochen und für den Gemeinderat ein Umsetzungsvorschlag ausgearbeitet.



## Daniel Albrecht,

Jugendgemeinderat.

Als Jugendgemeinderat bin ich Ansprechperson für sämtliche Angelegenheiten der örtlichen Jugend-Einrichtungen, sowie der Gemeinde. Eine sehr große Rolle in Fischamend spielt das örtliche Jugendzentrum, dieses gilt es zu unterstützen.

Immer wieder finden wichtige Gespräche mit den Betreuern und den Jugendlichen statt, über alles was es zu verändern gibt, bzw. was sich die Jugendlichen vorstellen. Erst vor kurzem wurde die Stadtgemeinde Fischamend auch als Jugendpartnergemeinde ausgezeichnet!

Weiters vertere ich als Jugendgemeinderat bei Veranstaltungen und Aktivitäten die Gemeinde nach außen.

Ich habe es mir zum Ziel gesetzt, mich für die Gemeinde Fischamend auch weiterhin so einzusetzen, damit sich junge Menschen bei uns eine Zukunft aufbauen wollen und auch die Möglichkeit haben dies zu tun.



## Fischamender Feuerwehr



### Einsatz am Storchennest des Gasthauses Loderer.

**Zu einer technischen Hilfeleistung wurde die Feuerwehr Fischamend und der Hubsteiger des AFK Schwechat – Land am Vormittag des 15.03.2016 alarmiert.**

Es galt das WWF Storchennest Marchegg bei der Sicherung und Reinigung des Storchennestes am Gasthaus Loderer zu unterstützen. Da das Nest abzustürzen drohte, sich diverse Plastiksackerl und anderer Müll angesammelt hatten, bestand Gefahr für Mensch und Tier – es musste schnell gehandelt werden! Nach gut zwei Stunden waren die Arbeiten beendet und wir konnten die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.



Danke an alle Beteiligten für die Zusammenarbeit: Storchennest Marchegg, Feuerwehr Ebergassing, Eulen- Und Greifvogelstation Haringssee, sowie Polizei Fischamend!

## Energie & Umwelt

### Das WC ist kein Mistkübel!



**Hygieneartikel, Feuchttücher, Essensreste, Öle, Medikamente usw. werden täglich von der niederösterreichischen Bevölkerung über den Kanal entsorgt.**

7.500 Tonnen Rechengut werden jährlich in NÖ entsorgt.

Fremdkörper in der Kanalisation und Kläranlage führen zu kostspieligen Reinigungs- und Repa-

raturarbeiten in unserer Gemeinde! Verwenden Sie bitte nicht unseren Kanal zur vermeintlich „billigen und einfachen Abfallentsorgung“!

**Danke für unsere Zukunft!**



Umweltgemeinderat Oliver Hausner



Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen.

## Wie viele Stadtzentren braucht Fischamend?

### Bürgermeister

**Mag. Thomas Ram**

für die Liste Gemeinsam für Fischamend



### WIE VIELE STADTZENTREN BRAUCHT FISCHAMEND?

Grundsätzlich sollte man klären: Was ist ein Stadtzentrum? Welche Bedeutung hat es für die Bevölkerung dieser Stadt? Fragt man die Fischamenderinnen und Fischamender, was sie als Stadtzentrum sehen, wird man die Antwort „Beim Fischaturm“ erhalten. Tatsächlich hat unsere Stadt aufgrund der historischen Entwicklung mehrere Stadtzentren. So spielte der Getreideplatz als historischer Marktplatz immer eine besondere Rolle. Auch im Dorf gab es immer Plätze mit Zentrumscharakter.

Leider sind die Entwicklungsmöglichkeiten rund um unseren eigentlichen, auch so bezeichneten, Hauptplatz aufgrund der Verkehrssituation beschränkt. Diese erschwert auch die Ansiedelung von Geschäften, die nun mal zu einem Stadtzentrum gehören, ebenso wie geeignete und attraktive Aufenthalts- beziehungsweise Begegnungsräume. Somit ist die Frage nach der Gestaltung von Zentrumsflächen und öffentlichen Plätzen ein Thema, das beim derzeit in Arbeit befindlichen Entwicklungskonzept berücksichtigt werden muss.

In Zusammenhang mit dem Stadtzentrum war es notwendig und sinnvoll, den Getreideplatz neu zu gestalten und seiner ursprünglichen Bedeutung als Marktplatz zuzuführen. Die regelmäßigen Markttage und andere Veranstaltungen, die seitdem auch auf unsere Initiative hin dort stattfinden, beweisen den Wert dieser Stadterneuerungsmaßnahme. Der Getreideplatz wird von der Bevölkerung gut angenommen und entwickelt sich als geselliger Treffpunkt daher auch zum Zentrum.

Das neue Entwicklungskonzept gibt uns die Chance, auch über die Gestaltung dieser und anderer Zentrumsflächen nachzudenken. Einerseits sollte das derzeitige Zentrum gestärkt werden und Möglichkeiten, die Lebensader Fischas besser zu nutzen und in einen modernen, attraktiven öffentlichen Freizeitraum einzubinden, geprüft werden.

Aber auch die Chance, neue Zentren zu schaffen sollte, überdacht werden. So hat sich in den letzten Jahren auf

grund von Wohnbauten ein neues Zentrum in der Enzersdorferstraße herausgebildet. Hier böte sich die Chance, durch eine Verlegung des Sportplatzes an den Ortsrand ein neues Zentrum zu schaffen. Dort, wo sich der Sportplatz jetzt befindet, könnte ein kleines Einkaufszentrum entstehen und ein Teil des Geländes zum Beispiel auch als öffentlicher Platz in Form eines Parks genutzt werden.

Diese und andere Fragen können unserer Meinung nach aber nur unter Einbindung der gesamten Bevölkerung befriedigend gelöst werden. Deshalb wird es demnächst einen Fragebogen zum neuen Entwicklungskonzept geben. In diesem und im zu erarbeitenden Entwicklungskonzept wird selbstverständlich auch die Zentrumsgestaltung berücksichtigt werden.

Wir sind zuversichtlich, dass es gelingen wird, auch beim Thema Zentrumsgestaltung zukunftsweisende Lösungen im Sinne der Bevölkerung zu finden und unser Fischamend gemeinsam noch lebenswerter zu machen.

### Stadtrat Franz Rausch

SPÖ Fraktionsobmann



### WIE VIELE STADTZENTREN BRAUCHT FISCHAMEND?

Hier stellt sich für uns die Frage, braucht eine Stadt überhaupt ein Stadtzentrum oder ist das nur eine historische Gegebenheit, die mit der Entstehung einer Ansiedlung im Zusammenhang steht.

Gehen wir einmal davon aus, eine Stadt braucht ein Zentrum und reden wir in weiterer Folge nur mehr über unsere Heimatstadt Fischamend, dann ist unser Stadtzentrum eigentlich gar kein Zentrum. Alleine die geografische Lage entspricht nicht diesem Begriff. Unser Hauptplatz und der Fischaturm, die derzeit das Zentrum von Fischamend darstellen, liegen eigentlich, historisch gewachsen, am östlichen Rande unserer Stadt, genauer betrachtet ist das aber kein Nachteil.

Spätestens hier muss man sich aber die Frage stellen, was ist eigentlich die Aufgabe eines solchen Stadtzentrums. Aus unserer Sicht ist das Ortszentrum von Fischamend ganz in Ordnung. Es ist heute der Sitz der Gemeindeverwaltung, ein Teil unserer historischen Vergangenheit und ein Ort der Begegnung, so sollte das auch bleiben.

Dass hier noch einige Verbesserungen angedacht werden können, wie zum Beispiel, verkehrsentlastende Maßnahmen, Ansiedelung von Geschäften, die in diese Szene passen, ist sicher denkbar.

Wesentlich wird dabei aber sein, wie es die Verantwortlichen schaffen, das Verkehrsproblem Wienerstraße und Hainburgerstraße zu lösen.

Weitere Stadtzentren zu schaffen, das ist für uns nicht die entscheidende Frage. Wir meinen, dass dies bei der Planung der weiteren Stadtentwicklung nicht im Vordergrund zu sehen ist.

Damit ist aber nicht gemeint, dass Flächen im Stadtgebiet und deren derzeitige Nutzung nicht infrage gestellt werden dürfen. Ein Beispiel könnte sein, dass man unseren Sportplatz, der ja zwischenzeitlich fast im geografischen Zentrum unserer Stadt liegt, eine neue Heimat gibt. Eine Sportanlage kann ohne Weiteres in einem Bereich angesiedelt werden, wo Wohnbau nicht mehr zulässig ist.

Man könnte dann gleich eine moderne Anlage errichten, die den heutigen Anforderungen gerechter wird. Was mit dem frei werdenden Areal geschehen soll, das muss aber gut überlegt werden. Nur um Geld zu verdienen, darf dieses wichtige Gebiet nicht an eine Genossenschaft oder an eine Reihenhausfirma verkauft werden. Es müssen dort Einrichtungen geschaffen werden, die im Idealfall allen Bürgern unserer Stadt etwas bringen, egal ob Jung oder Alt.

Gelingt das, dann wird sich dort automatisch ein Zentrum entwickeln, ob das dann auch so bezeichnet wird, ist aus unserer Sicht, nebensächlich.

### Gemeinderat Ing. Gerhard Schimon

für die Liste Schuh  
Kommunisten & Parteilose



### HAUPTPLATZ!

Fischamend erhält ein neues Entwicklungskonzept. Und das ist auch gut so! Ein Entwicklungskonzept für eine Stadtgemeinde dient als Grundlage für die Erstellung des Flächenwidmungsplanes und ist somit die Basis für die Planung von notwendigen Projekten, die für die mittel- bis langfristige Stadtentwicklung erforderlich sind. Im Rahmen der Diskussion über dieses Entwicklungskonzept stellte sich auch die Frage nach einem weiteren Stadtzentrum

abseits unseres Hauptplatzes.

Eine Stadt definiert und identifiziert sich großteils über ihre öffentlichen Räume und gerade Plätze bieten hier die Möglichkeit zu einem Mit- und Nebeneinander von verschiedenen Bevölkerungsgruppen.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren unterschiedlicher Interessen treffen hier aufeinander. Oft stellt das eine der wenigen Gelegenheiten für ein Kennenlernen der „anderen“ Stadtbewohner dar, da man sich in Lokalen, Vereinen oder dem eigenen Garten ja meist mit Gleichgesinnten trifft. Ein solcher Platz der Begegnung entsteht allerdings nicht von alleine und es sollte Aufgabe der Gemeindeführung sein, die notwendigen Voraussetzungen für diesen wichtigen Ort zu schaffen. Leider erfüllt unser Hauptplatz in Fischamend diese Bedingungen nur unzureichend und es ist zu befürchten, dass auch ein weiteres Stadtzentrum nicht die notwendige Aufmerksamkeit erhält, da finanzielle Mittel für Projekte auf mehrere Plätze aufgeteilt werden müssten.

Aus unserer Sicht ist die Konzentration auf den derzeitigen Hauptplatz als Stadtzentrum erforderlich und hier sollten Maßnahmen getroffen werden, um den Platz auch wirklich wie einen HAUPTplatz aussehen zu lassen.

Ich denke dabei an die Plätze einiger bekannter Tourismusdestinationen. Man schlendert durch eine Seitenstraße, biegt ums Eck und die Stadt öffnet sich für einen lebendigen Raum voller Menschen, mit Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten, lauschigen Sitzplätzen, historischen Gebäuden und spielenden Kindern. Sicherlich ist Fischamend keine große Tourismusstadt, den einen oder anderen Ansatz bei der Planung großer Stadtplätze kann man sich aber durchaus auch für unseren Hauptplatz vorstellen. Da es sich dabei aber um langfristige und umfassende Änderungen wie z.B. eine Verkehrsberuhigung oder die räumliche Öffnung des Platzes handelt, müssen diese diskutiert, ausgearbeitet und im Stadtentwicklungskonzept verankert werden.

Ein Hauptplatz bietet die Chance, Treffpunkt für Generationen und ein Aushängeschild der Stadt zu sein, ein lebendiger und bewegter Ort ohne Durchzugsverkehr, eine Stätte der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wir möchten, dass auch unser Hauptplatz die notwendige Aufmerksamkeit bekommt und zumindest langfristig zu dem wird, was er sein soll.

## 10 Jahre IG Sunrise.

10 Jahre sind für alte Leut'  
Eine ewig lange Zeit.  
Hat man sich jedoch am PC gefunden.  
Da gibt es immer noch ein paar,  
die sich treffen Jahr für Jahr.  
2mal im Monat, um zu erkunden,  
was Microsoft gerad' erfunden.  
Hat „IG-Sunrise“ sich benannt,  
ist Windows hinterher gerannt.  
Von „XP“, „Win7“ bis Windows 10,  
alles sollte man versteh'n.  
Auch unsere Handys kanns't begraben,  
I-Pod, Smartphone musst du haben,  
„googeln“, „simen“ – „appsen“, ist im Trend,  
Direktkontakte sind zu End  
Doch allein in Technik wollen wir nicht versinken,  
lieber einmal ein Glas Sekt zusammen trinken.  
Frei zu plaudern, wenn auch nicht alles wahr,  
so soll es bleiben, noch viele Jahr.



## Fischamender Firmlinge kicken für schwerkranke Kinder.

**Als Sozialprojekt haben sich die Firmlinge im heurigen Jahr etwas ganz Besonderes überlegt:**

Am Samstag, 25. Juni 2016 veranstalten sie ein Benefizfußballspiel am Fischamender Sportplatz. Anschließend kann man sich mit Grillwürstel und erfrischenden Getränken stärken. Die Firmlinge danken schon im Voraus dem ATSV Fischamend für seine Unterstützung.

Die an diesem Tag gesammelten Spenden und Einnahmen gehen an das Kinderhospiz Momo, das schwerstkranke Kinder und deren Familien zu Hause betreut ([www.kinderhospizmomo.at](http://www.kinderhospizmomo.at)). Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie noch per Flugblatt.



Ein Frühlingsgruß von Angelika Rechnitzer.

Fischamend blüht auf:

## Einladung zur Teilnahme am Blumenschmuck-Wettbewerb 2016!

**Die Stadtgemeinde Fischamend veranstaltet heuer wieder einen Blumenschmuck-Wettbewerb. Damit wollen wir einen Beitrag zu einem schöneren Ortsbild leisten und die vielen HobbygärtnerInnen in Fischamend vor den Vorhang bitten. Einsendeschluss für die Fotos ist Freitag, 17. Juni 2016!**

Eine unabhängige Jury wird anhand von Fotos die Sieger ermitteln. Die schönsten Fotos erscheinen dann in der Juli-Ausgabe des Stadtboten und werden prämiert.

Anmeldung:

Bitte senden Sie Ihr Foto an [michael.kugler@fischamend.gv.at](mailto:michael.kugler@fischamend.gv.at) oder bringen Sie es persönlich (USB-Stick, CD oder entwickelt) am Stadtamt vorbei!

Wir sind für Sie Mo – Do von 07.30 – 12.00 Uhr, Di zusätzlich von 16 – 19 Uhr und Fr von 07.30 – 13.00 Uhr da.



## GESUNDHEITSVORTRAG



Die Stadtgemeinde Fischamend

als

*Gesunde Gemeinde*

lädt

**am 16. Juni 2016 um 18.00 Uhr**

in der Mediathek/Stadtbibliothek, Enzersdorfer Straße 15  
zu einem Vortrag von

**OA Dr. Rolf Dieter Dessovic**

Facharzt für Innere Medizin – Sonderfach Rheumatologie

**OSTEOPOROSE – Wenn Knochen  
den Körper nicht mehr tragen.**

Auf Ihr Kommen freuen sich

BGM Mag. Thomas Ram und OA Dr. Rolf Dieter Dessovic

Das Dorf und die Dörfler drüber der Fischa:

## Ein Stadtteil zwischen bewährter Tradition und gelebter Gegenwart.

**Wer gleichzeitig nach Orts-geschichte, Landschaft, Natur und Beschaulichkeit sucht und die Begegnung mit der heutigen Zeit nicht scheut, der wird im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Dorf-Fischamend reichlich fündig. Dazu einige Beispiele.**

Das lässt sich schon an der Umgrenzung dieses Stadtteiles erahnen: Ostwärts die Fischa als malerischer Grenzfluss, südlich das romantische Naturreservat „Kleine Au“, westwärts, die weit ausgebreitete fruchtbare Acker- und Feldlandschaft und nordseitig, jenseits der Autobahn, der noch immer beschauliche Restbestand des Donauarms samt der anschließenden Donaulandschaft und den Donauauen, die sich als „Grüne Lunge“ der Stadt erweist.

Die bäuerliche Ortskultur im Dorf zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Diese baut im Dorf auf eine uralte Tradition und man kann sie an dem gut ausgewogenen Ortsbild zwischen Vergangenheit und Moderne unmittelbar ablesen. Ganze Straßenzüge, Gassen, Wege und Plätze zeugen davon.

Natur, Geschichte und Beschaulichkeit an allen Ecken und Enden.

Setzt man den Fuß in diesen Stadt-

teil, so ist es ein Muss, die Kleine Au – aber bitte ohne Handy, iPad oder iPhone – zu durchstreifen. Dabei kommt es zu einer glückselig machenden Begegnung mit Mutter Natur. Ein wahres Labsal für Leib und Seele!

Ausgehend vom Rottner-Gut (ehemals ein Kloster und später eine Mühle) wird man entlang der Klein-neusiedlerstraße sehr rasch auf bauliche Überreste ehemals gut bürgerlicher Mühlen und blühender Industriebetriebe (Suschny) stoßen. Das ist ein Ruhmesblatt der Dorfgeschichte!

Dabei helfen auch die gut sichtbar angebrachten historischen Zeittafeln der Stadtgemeinde. So erfüllt einem aber auch ein Spaziergang über die „3 Stege“, wo uns nach wenigen Metern eine faszinierende Flusslandschaft hindeutend auf die Mühlen- und Fabrikgeschichte (Tuchfabrik) empfängt. Nicht zu vergessen eine Wanderung entlang des Donauarmes durch die Donauauen zum Donaustrom. Diese ist ebenfalls ein wahres Seelenbad!

Das alte Feuerwehrhaus, die Dorfkirche und die versunkene Stefanskirche.

Als steinerne Zeitzeugen gelten das alte Feuerwehrhaus nahe der ehemaligen Station der Preßburger-Bahn „Dorf-Fischamend“, in dem

sich ein bestens ausgestattetes Feuerwehrmuseum befindet.

Zu einem Erlebnis wird der Besuch der Dorfkirche (St. Quirin) und des Dorffriedhofs. Hier scheint die Zeit völlig still zu stehen und man hält unwillkürlich Einkehr. Wird man von Ortskundigen zum Besuch der Stelle der „versunkenen Stephanskirche“ verleitet, so soll man dies auch tun. Vorbei am Fotomuseum in Richtung Schneiderweg/Am Grund. Dort wird man eines Marterls ansichtig, welches auf den damaligen Friedhof rund um diese verschwundene Kirche verweist. Besonders an dieser Stelle verharret man voll Andacht und beginnt sich in der Zeit zu verlieren.

Eine neue Wohn- und Lebensqualität im Nahbereich der Autobahn.

Vielfach, und dies vor allem im Nahbereich der Autobahn, sind es die neu entstandenen Siedlungsräume und privaten Wohnhausneubauten, samt dem modernen Kindergarten und dem Einkaufsmarkt, die dem Stadtteil eine unbestrittene Wohnqualität verleihen. Damit werden auch schon lange gehegte Siedlungsräume junger Familien erfüllt.

Die Legende vom beschaulichen Dorf und dem hektischen Markt.

Einer Theorie des berühmten Feu-

letonisten der „Neuen Presse“, Raoul Auernheimer zufolge erkenne man Städte an der Gehgeschwindigkeit ihrer Bewohner. So Auernheimer: Die Pariser Straße cancaniert, die Berliner Straße marschiert und die Wiener Straße bewegt sich im Dreivierteltakt. Das lässt auch auf die Stadtviertel Dorf und Markt schließen, obwohl es unsereinen schon gar nicht mehr wirklich auffällt.

Der Volksmund im Markt: „I renn nau schnöll in Moakt einkauffn“, „I hob grod und grod nau den Zug darennt“, „I geh nua gschwind zum Frisör“, „I geh nau gschwind auf a klans Bier“, „Schau, wia auf da Enzersdorfastroßn de Autos wia teppat dahinbledan“.

Im Dorf bummelt man, wörtlich und wirklich, gemütlich über die „3 Stege“, man geht zum Autobus, man spaziert zum Heurigen, man geht einkaufen, man holt sich Tabletten aus der Apotheke, man radelt gemütlich und man fährt zeitgerecht per Auto vor dem Bahnhof im anderen Stadtteil vor und auf der Kleinneusiedlerstraße „plädan“ bis auf wenige Verkehrsrowdys die Autos keinesfalls wie irr dahin. Im Dorf wird gefahren!

Tickt man demnach tatsächlich in beiden Stadtteilen zeitlich unterschiedlich? Gehen die Uhren anders? Das gibt Raum für zukünftige köstliche Spekulationen!

Mit der Natur im Gleichklang!

## Die Kleine Au – ein Naturreservat, in dem die Zeit still steht.



Als im Dorf an der Fischa die Mühlen mahlten.

## Heute noch erkennbare Spuren begüterter Müllersleut´.



Das heutige Rottner – Gut in der Kleinneusiedlerstraße. Einst dem Templer-Orden als Mühle gehörig. Nach wechselvollen Zeiten erinnert man sich noch heute an die Betreiber Kafka, Nikolowsky und nicht zuletzt Rottner.

Die ehemalige Staimpacher-Mühle (Schmid-Mühle). Nach dem Niedergang der Müllersunft an der dörflichen Fischa etablierte sich dort die „Wien-Fischamender Metallwarenfabrik“ (Suschny) und in späteren Zeiten wechselten Betriebe verschiedenartiger Produktion und Nutzung.



Ehrwürdiges Gemäuer und verblasste Zeiten.

## Die Dorfkirche (Kirche zu St. Quirin), das alte Feuerwehrhaus und die verschwundene Stephanskirche.



Die Dorfkirche aus verschiedenem Blickwinkel. Um diese Kirche breitete sich im Laufe der Zeiten der Ort Dorf-Fischamend aus.



Dieses Friedhofsmarterl am Schneiderweg – Am Grund zeugt von der einstigen Existenz einer Kirche zu St. Stephan, deren Schicksal im Dunkel der Geschichte verblieb.



Das alte „Dörfler-Feuerwehrhaus“ an der Kleinneusiedlerstraße beherbergt heute ein bestens ausgestattetes Feuerwehrmuseum.

Dorfgeschichte zwischen Häuserreihen und Straßenfronten.

## Ganze Straßenzüge, Gassen und Wege vermitteln das Gefühl bewährter Tradition und gelebter Gegenwart.



Stadtteil-Architektur im Spiegel der heutigen Zeit.

## Der Stadtteil Dorf – seine Ansätze zum Wandel von bewährter Tradition zur gelebten Gegenwart.



Der beliebte Kinderspielplatz in der Rösslgasse auf dem seinerzeitigen Gelände der „Schneiderlacke“. Ebenso die Tennisanlage und die Anlage für die Stockschützen.



Die moderne Wohnanlage Dr. Winter-Weg bietet vielen jungen Familien zeitgemäßen Wohnraum.



Der Lärmschutz der Ost-Autobahn kann durchaus als moderne Skulptur heutiger Denkart verstanden werden.



Bild links: Durch diese hohle Gasse gelangt man an die Gestaden des durch die Autobahn geschmälerten Donauarmes. Dennoch entbehrt der einstige „Badestrand der Wiener“ nicht eines gewissen landschaftlichen Charmes.



# Der Bürgermeister gratuliert ...



Seitens der Stadtgemeinde Fischamend wird zu folgenden Jubiläen mit einer Ehrengabe 90., 95., 100. Geburtstag, Goldene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Steinerne Hochzeit. Unser Bürgermeister steht gerne auf Anfrage

# Ehrungen & Gratulationen.



Janina Chudzik.



**75. Geburtstag!**



**75. Geburtstag!** Elfriede Kerbl.



Stadtrat Josef Jäger.



**50. Geburtstag!**



Der umtriebige Fischamender  
Gastronom Alexander „Xandl“ Vavrovec.

**50. Geburtstag!**

**Wir trauern um.**

- Günter Schwarzl
- Hubert Fleischmann
- Melchior Palotai
- Maria Teuschler
- Anna Ludovacz
- Helmut Buchinger
- Ing. Franz Lughofer



**Goldene Hochzeit!**  
Familie Scheiber.



**Hochzeit!**  
Tamara und Michael Trost.

Liebe Tamara, lieber Michael, zu Eurer Hochzeit wünschen wir Euch alles Glück der Welt. Mögen alle Eure Träume in Erfüllung gehen! Familie und Freunde.

**Geburten.**

- Joshua Daniel Jaeger
- Hannah Paula Kainrath
- Saphira Hofstädter
- Tamino Marcel Mategka
- Maximilian Florian Freist
- Mia-Johanna Soucek
- Alisa Aurora Nikmengjaj



Szilagy Mihaly Richard.

**Willkommen!**



Philipp Bierbaum.

**Willkommen!**



**Willkommen!**

Mia-Johanna Soucek.

Liebe Carola und lieber Rene!  
Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa und ganz viel Wunder... Herzliche Glückwünsche zu Eurer Prinzessin Mia-Johanna! Gesundheit Glück und Zufriedenheit und Gottes Segen sollen Euch allezeit begleiten. Von Herzen, Eure Omis und Opis und die ganze Familie.

**gratuliert:**  
(auch von Angehörigen) bei anderen Jubiläen zur Verfügung, um persönlich zu gratulieren.

## Elektroautos liegen im Trend!

Umweltschonend, kompakt, angenehm zu fahren – Elektroautos erfreuen sich in Österreich immer größerer Beliebtheit. Dank Fördermöglichkeiten und Ausbau der E-Tankstellen wird dieser Trend weiter ansteigen.

Auch Gudrun Richter vom Fischamender Unternehmen Renault Richter kann eine steigende Tendenz zu Elektroautos feststellen:

*„Der Umweltschutzgedanke ist hier natürlich wesentlich, aber auch bei den Kosten lässt sich einiges einsparen.“*

So entfällt die motorbezogene Versicherungssteuer, E-Cars sind vorsteuerabzugsfähig und eine volle Akkuladung ist aktuell sehr günstig.

Die E-Tankstelle beim Fischamender Eurospar ist beispielsweise kostenlos! Den größten Nutzen hat man mit der Kombination Photovoltaikanlage + Elektroauto:



**„Besitzt man selbst eine Photovoltaikanlage zuhause, kann man große Teile des Autostroms selbst herstellen. So erreicht man die Unabhängigkeit mit dem eigenen Elektroauto“,** weiß Gudrun Richter.

Derzeit gibt es mit dem Renault Twizy, dem Renault ZOE und dem Renault Kangoo (PKW+LKW) eine breite Palette an Elektroautos im Angebot bei Renault Richter. Eine Probefahrt nach Terminvereinbarung sei jederzeit möglich.

Derzeit kommt ein Elektroauto auf ca. 150 km Reichweite. Wichtig ist daher natürlich, dass man längere Strecken gut im Vorhinein plant. Die Renault-App sorgt hier für Abhilfe und zeigt den Weg zur nächsten E-Tankstelle.

## Renault Z.E. Elektrofahrzeuge

100% elektrisch. 100% alltagstauglich.



**RENAULT**  
Passion for life

Renault Twizy ab  
**€ 5.840,- netto**  
(€ 7.008,- inkl. USt)

Renault Kangoo Z.E. ab  
**€ 16.850,- netto**  
(€ 20.220,- inkl. USt)

Renault ZOE ab  
**€ 16.240,- netto**  
(€ 19.488,- inkl. USt)

Mit der Steuerreform 2016 sind rein elektrisch betriebene Autos vorsteuerabzugsfähig und der Sachbezug für Dienstwagenfahrer entfällt. Aktionspreise für Firmenkunden inkl. Bonus, zzgl. Auslieferungspauschale von € 100,- (bei Twizy) und € 200,- netto (bei ZOE und Kangoo Z.E.) sowie exkl. Batteriemiete bei Kauf bis 31.03.2016. Garantieverlängerung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km (Twizy 40.000 km) Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Stromverbrauch 5,8–16,3 kWh/100 km und Reichweite bis zu 240 km homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos. [renault.at](https://www.renault.at)



**RENAULT RICHTER**

Fischamend, Wiener Str. 38, Tel. 02232/762510

## Die Sonnenenergie nutzen!

Unter Photovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Lichtenergie, meist aus Sonnenlicht, in elektrische Energie mittels Solarzellen. Die Sonne liefert in Österreich pro Jahr durchschnittlich 1200 kWh/m<sup>2</sup> (Kilowatt-Stunden) saubere und kostenlose Energie. Das entspricht der Energiemenge von 120 Litern Heizöl.

Robert Gottfried ist Photovoltaik-Experte der Firma Pinetz. Für ihn liegen die Vorteile einer Photovoltaik-Anlage auf der Hand:

**„Mit einer Photovoltaik-Anlage erzeugen Sie Ihren eigenen Strom, verringern so Ihre Abhängigkeit von hohen Energiekosten und Versorgungs-Engpässen und schonen dazu die Umwelt.“**

Durch diese teilweise Unabhängigkeit vom Stromanbieter wäre eine bis zu 60% geringere Stromrechnung möglich! Die Preise von PV-Anlagen sind auch schon einige Jahre stabil und bei weiten

nicht so kostenintensiv wie in den Anfangsjahren. Eine im richtigen Verhältnis zum Jahresstromverbrauch dimensionierte PV-Anlage rechnet sich nach ca. 9-11 Jahren (Höhe der Förderung, Eigenverbrauchsanteil, Strompreisanstieg.)

Die Firma Pinetz kümmert sich von der Besichtigung, Planung und Anbotslegung bis zur fertigen PV-Anlage mit allen erforderlichen Unterlagen für Genehmigung und Förderabwicklung – alles aus erster Hand!

Weiters berät Sie das Unternehmen auch in puncto eventueller Förderungsmöglichkeiten und verwendet nur Produkte, die von weltweit angesehenen Partnerfirmen stammen.

**Expert Pinetz**  
Robert Gottfried  
r.gottfried@pinetzexpert.at  
0664 82 33 208



Photovoltaik-Experte Robert Gottfried (ganz rechts) im Rahmen der Umweltvorträge beim April-Markt



## Von der Sonne profitieren!



PHOTOVOLTAIK

### Wir sind Ihre Photovoltaik-Experten

Wir sind ausgebildete Photovoltaik-Experten und haben bereits zahlreiche Projekte in allen Größenordnungen von Kleinanlagen bis Großanlagen für unsere Kunden erfolgreich geplant und realisiert. Gerne begleiten wir Sie auf dem Weg zu Ihrer eigenen Photovoltaik-Anlage und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

- Die Produkte die zum Einsatz kommen, sind von höchster Qualität und stammen von LG, Solarworld und Fronius.
- Wir bilden uns laufend weiter und sind immer am letzten Stand der Technik.
- Wir hören uns Ihre Bedürfnisse an und informieren Sie unverbindlich bei einem persönlichen Beratungsgespräch. Dadurch können wir sicherstellen, dass wir für Sie die beste und kosteneffizienteste Lösung finden.
- Bei uns erhalten Sie ein Rundum-Sorglos-Paket: von der Erstberatung und Planung Ihrer individuellen PV-Anlage über Hilfe bei Förderansuchen bis hin zur Errichtung Ihrer Anlage.

**expert**



**PINETZ**

7100 Neusiedl/See, Altenburgerstr. 1  
Tel.: 0664/8233208, [www.pinetz.at](http://www.pinetz.at)  
[r.gottfried@pinetzexpert.at](mailto:r.gottfried@pinetzexpert.at)

## Gerhard Zsambok – Die Magie des Wassers.



Der international tätige Künstler Gerhard Zsambok hat 1988 ein Forschungsprojekt ins Leben gerufen, das sich ausschließlich mit den Eigenschaften und Fähigkeiten des Wassers befasst. Seitdem lässt ihn die Faszination des nassen Elements nicht mehr los. Seit 2003 spürt er in seinem Fischamender Atelier erstaunlichen und flüchtigen Fließzuständen nach, entrißt sie dem Zufall und verleiht ihnen Dauer.

Interaktive Wasserspiele, magische Inszenierungen und maßgeschneiderte Konzepte – Die Welt des freischaffenden Künstlers ist voller Überraschungen. Mit seinen Wasserphänomenen will Ger-



hard Zsambok auch darauf hinweisen, dass es Kräfte gibt, die sich selbst steuern: „In einer Gesellschaft, deren Kontrollbedürfnis ins Unermessliche wächst, erzählen diese autogenen Phänomene von der Utopie einer selbsttätigen, nicht oktroyierten Ordnung, in die wir gerne zurückfinden würden.“

Für die Stadtgemeinde Fischamend hatte der Künstler im Jahre 2005 einen Vorschlag für den neuen Stadtbrunnen gemacht. Seine Idee wäre ein Obelisk mit Fischköpfen

aus Bronze gewesen, deren bewegliche Unterkiefer sich mit Wasser füllen und dann nach unten klappen, um es auszuspeien. Auch ein Konzept für einen Wasserkunstskulpturgarten – eine Art Wasser-Erlebniswelt für Fischamend hatte er vor Jahren präsentiert.

Mit seinen Werken verdient Gerhard Zsambok internationale Anerkennung und wurde unter anderem 2008 (Saragossa) und 2010 (Shanghai) für die EXPO nominiert.



Sein aktuellstes Projekt handelt von einer Eisreklame mit drei Wassermarionetten. Einen detaillierten Einblick in seine künstlerische Arbeit bietet die Webpage: [www.wasserkunst.at](http://www.wasserkunst.at)!

### Wasserkünstler

#### Gerhard Zsambok

Kleinneusiedlerstraße 23

2401 Fischamend

Tel.: +43 664 / 122 24 86

Mail: [leophard@](mailto:leophard@magiedeswassers.at)

[magiedeswassers.at](http://magiedeswassers.at)

Web: [www.wasserkunst.at](http://www.wasserkunst.at)

## GEWERBEGRÜNDE ZU VERKAUFEN!

Direkt an der A4 (Ostautobahn) inmitten Europas.

2,4 ha Gesamtfläche

5 min	Flughafen Wien-Schwechat
20 min	Wien City
35 min	Bratislava
120 min	Budapest



### Gewerbepark Fischamend A4

Ansprechpartner  
Stadtamtsdirektor  
Otto Eggendorfer

Stadtgemeinde Fischamend  
Gregerstraße 1  
2401 Fischamend

Tel 02232/ 76 323 22  
Email [amt@fischamend.gv.at](mailto:amt@fischamend.gv.at)  
Web [www.fischamend.gv.at](http://www.fischamend.gv.at)



Stadtgemeinde  
Fischamend

## DDr. Alex Dem – Ein Zahnarzt mit Einfühlungsvermögen.



**Seit 01.07.2014 ist DDr. Alex Dem als Nachfolger des langjährigen Fischamender Zahnarztes Dr. Jamil Mushawar am Getreideplatz 4 tätig. Modernste Technik, professionelle Ausbildung und eine individuelle Patientenbetreuung zeichnen die Ordination aus!**

Neben den herkömmlichen Dienstleistungen eines Zahnarztes wie Mundhygiene, Zahnregulierung etc. bietet DDr. Alex Dem auch Laserbehandlungen, Zahnärztliche Chirurgie, Sedierungen und sogar komplette Narkosen an. Patienten mit Phobie-Erscheinungen haben die Möglichkeit sich unter Hypnose behandeln zu lassen.

Als Herz und gute Seele der Ordination gilt seine Assistentin Dagmar Schwarzer, die versucht mit viel Fingerspitzengefühl auf die Probleme und Lebenssituationen der Patienten einzugehen. Wohlbefinden und freundliche Atmosphäre ist auch das oberste Credo des gebürtigen Weißrussen. So ist das Wartezimmer heimelig mit gemütlichen Sitzgelegenheiten und genügend Lesestoff eingerichtet. Das Design der Inneneinrichtung entspricht modernsten Standards und auch auf kinderfreundliches Auftreten wird viel Wert gelegt.

Aktuell nimmt DDr Alex Dem aktiv am Apollonia-Programm teil. Mit tatkräftiger Unterstützung seitens der KindergartenpädagogInnen und VolksschullehrerInnen wird das Thema „Zahngesundheit“ in den Kindergarten- und Schulalltag integriert. Alle 2 Jahre werden die Kinder im Kindergarten von einem „Patenzahnarzt“ untersucht, in den Volksschulen jährlich in der 1. und 4. Schulstufe. Neben den Kin-

dern der Fischamender Kindergärten und Schulen kümmert sich Dr. Dem im Rahmen dieses Programmes auch um die 1. Klassen der VS Kleinneusiedl.

Ein weiteres Anliegen sind ihm die Zahngesundheit und das Wohlbefinden unserer älteren Mitmenschen. Aus diesem Grund besucht er regelmäßig unser Seniorenzentrum um sich um deren Zahnprobleme zu kümmern. Eine eventuell notwendige Behandlung wird dann in Begleitung eines Pflegers in der Zahnarztordination am Getreideplatz durchgeführt.

DDr. Dem spricht insgesamt 5 Sprachen (Deutsch, Englisch, Russisch, Tschechisch und Slowakisch) und hat sich in Fischamend schon sehr gut eingelebt:

**„Fischamend ist eine Stadt mit einer besonderen Architektur. Auch die Leute hier sind sehr freundlich und haben eine umgängliche Art, die mir gefällt!“**

**Zahnarzt DDr. Alex Dem**  
Geb: 02.11.1960 in Minsk  
Verheiratet, 2 Kinder

### Beruflicher Werdegang:

1996 - Humanmedizin Wien,  
1998 - 2001: Zahnärztliche Ausbildung in Innsbruck.  
1998 und 2002: Kieferchirurgie,  
2002 - 2014 Kassenordination Bernhardsthal, seit 2006: Privatordination im 9. Bezirk  
seit 01.07.14:  
Ordination in Fischamend

### Hobbies / Interessen:

Reisen, Klassische Musik

### Kontakt & Öffnungszeiten:

Getreideplatz 4,  
2401 Fischamend  
Mo und Do 11.00-20.00  
Di und Fr 9.00- 12.00  
nur nach telefonischer Vereinb.!



## Florianifeier mit Fahrzeugsegnung.

**Wie in den letzten Jahren, fand auch die diesjährige Florianifeier der FF Fischamend im Feuerwehrhaus statt.**

Nach der heiligen Messe, welche von Pfarrer David Malel und Feuerwehrkurat Mag. Willi Müller zelebriert und musikalisch vom Stadtchor Fischamend untermalt wurde, konnte Kommandant HBI Christian Pichler zahlreiche Ehren-

gäste begrüßen, dankte für das Kommen und der Gemeindeführung für die Anschaffung des neuen Hilfeleistungsfahrzeug-Wasser, kurz HLF1-W. Danach richtete der ehemalige Abschnittskommandant BR Franz Smetana einige Worte an die Besucher und dankte besonders für die zehnjährige ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Stadtgemeinde im Besonderen mit Mag. Thomas Ram.

Anschließend sprach Bürgermeister Mag. Thomas Ram zu den anwesenden Gästen. Er freute sich auch heuer wieder ein neues Fahrzeug übergeben zu dürfen, bedankte sich bei BR Smetana und VI Grünwald für ihre erbrachten Leistungen und wünschte viel Freude in der „Feuerwehropension“.

Als Fahrzeugpatin fungierte Silvia Lehner, einen herzlichen Dank an dieser Stelle.



### Angelobung zum Probefeuwehrmann

Andreas Jäger, Erwin Maier

### Beförderungen

zum Oberfeuerwehrmann:

Stefan Eichberger

zum Hauptfeuerwehrmann:

Michael Bozeczki

zum Ehrenoberlöschmeister:

Oliver Hausner, Roberta Dolezal, Brigitte Enderl, Christian Greimel und Christine Greimel,

zum Brandmeister:

Thomas Tölgys

zum Oberbrandmeister:

Michael Greimel

zum neuen Atemschutzsachbearbeiter: Michael Riegler

### Auszeichnung

für 25 Jahre Einsatz bei der FF

Thomas Bucher

Andreas Bertalan

Ing. Peter Marchart jun.

für 50 Jahre Einsatz bei der FF

Franz Schlagenhaufen

Ferdinand Molzer

### Verabschiedungen

BR Franz Smetana

VI Helmut Grünwald

## Rasch und professionell Erste Hilfe leisten!

Die First Responder haben durch ihren Einsatz in den letzten Jahren schon vielen Fischamenderinnen und Fischamendern geholfen und einigen Menschen auch das Leben gerettet. Wir haben mit dem organisatorischen Leiter Michael Girska über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten bei den „Firstis“ gesprochen!

**Stadtbote:** Seit 01.01.2016 fungiert die Stadtgemeinde Fischamend als Trägerorganisation für die First Responder. Was hat sich mit dieser Umstrukturierung verändert?

**Michael Girska:** Die First Responder sind nun im Auftrag der Stadtgemeinde Fischamend unterwegs. Es gibt nun einen verantwortlichen organisatorischen- und ärztlichen Leiter sowie einen in den Statuten festgehaltenen Aufgaben- und Leistungsumfang. Ansonsten hat sich für die First Responder wenig geändert, sie haben immer noch denselben Auftrag, sind aber jetzt nicht mehr im Namen des Roten Kreuzes, sondern der Stadtgemeinde Fischamend unterwegs.

**Stadtbote:** Was ist das einmalige am Fischamender First Responder System?

**Michael Girska:** Wir haben ein definiertes First Responder System von der Stadtgemeinde für die Fischamender Bevölkerung. Es ist einzigartig in Österreich, dass eine Stadt-



gemeinde die Rechtsträgerschaft übernimmt und damit auch für alle Kosten aufkommt. Wir können damit unter optimalen Voraussetzungen rasch medizinische Hilfe leisten und haben die Möglichkeit unsere Mitarbeiter bestmöglich aus- und fortzubilden.

**Stadtbote:** Wie lautet deine Bilanz für das erste Quartal 2016?

**Michael Girska:** Die Einsatzzahlen sind deutlich gestiegen, das ist darauf zurückzuführen, dass wir nun zu jedem medizinischen Notfall in

Fischamend alarmiert werden. An die 140 Einsätze gab es im ersten Quartal 2016 zu bewältigen, positiv hervorzuheben ist, dass wir in diesem Zeitraum bereits drei primär erfolgreiche Wiederbelebungen nach Herz-Kreislaufstillstand vermeiden konnten. Weiters konnten wir durch unser rasches Eintreffen und unsere professionelle medizinische Hilfeleistung definitiv einigen Menschen das Leben retten.

**Stadtbote:** Die First Responder haben nun einen eigenen ärztlichen Leiter, nämlich Raphael van Tulder. Was sind seine Aufgaben?

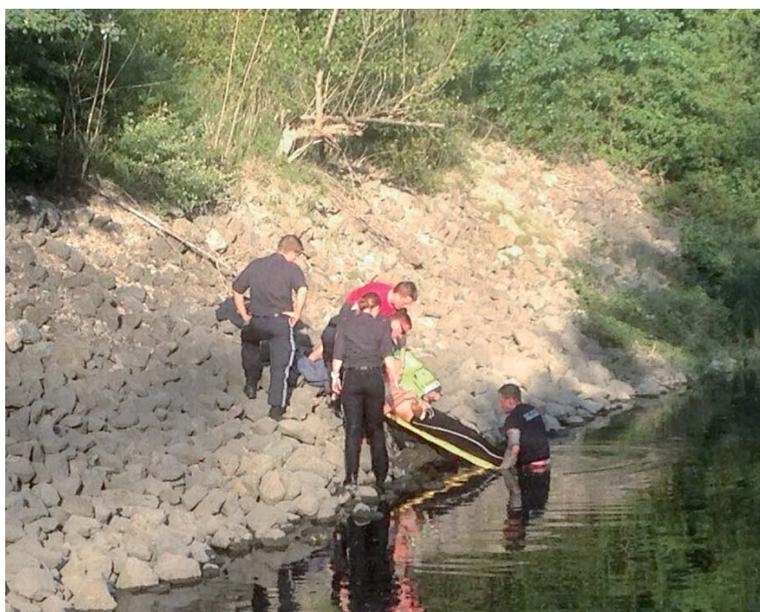
**Michael Girska:** Seine primäre Aufgabe ist dafür zu sorgen, dass die medizinische Qualität hochwertig ist und bleibt. Er ist für die medizinische Kompetenz und die Medikamentenfreigaben verantwortlich und sorgt auch dafür, dass unsere First Responder regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen absolvieren. Raphael ist prinzipiell jemand dem die qualitativ hochwertige Versorgung von Notfallpatienten wichtig ist. Er unterstützt unsere First Responder mit viel Erfahrung und medizinischem „Know-how“.

**Stadtbote:** Wie erfolgt die Kommunikation, wenn eine Notfallmeldung eintritt?

**Michael Girska:** Die Alarmierung

erfolgt nach wie vor über die Notrufnummer 144. Das bedeutet die Rettungsleitstelle für Niederösterreich alarmiert nach Notrufeingang ein Rettungs- und / oder Notarztmittel und parallel uns als First Responder. Dann erfolgt immer eine Gruppenalarmierung, die aktuell 14 Leute bekommen. Intern wird dann über einen Messenger abgeklärt wer gerade in Fischamend ist und Zeit hat zum Einsatzort zu fahren. Durch diese effiziente und effektive Kommunikation können die First Responder binnen durchschnittlich 4 Minuten nach Alarmierung beim Patienten sein.

**Stadtbote:** Vielen Dank für das Gespräch!



Vorbildliche Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen, hier bei der Rettung einer unterkühlten Person aus dem Wasser.

Aufgrund unserer Berichte über die First Responder Arbeit ist vielen FischamenderInnen erst der wahre Wert dieser Einrichtung so richtig bewusst geworden, und wir wurden deshalb wiederholt um eine Kontonummer für Spenden ersucht. Gerne greifen wir diesen Vorschlag auf und freuen uns über Ihre Spende (und sei sie auch noch so klein, jeder Euro hilft uns – und ganz besonders Ihnen) auf das Konto: IBAN: AT50 3282 3000 0191 4407 BIC: RLNWATWW823, KW.: „First Responder Fischamend“.



## ESV-Frühjahrsturnier.



Am 16.04.2016 fand unser Frühjahrssturnier statt. Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich die Gäste

zum Bewerb. Leider konnte die Heimmannschaft nicht auf das Podest gelangen, zeigte sich aber als

guter Gastgeber. Unsere Stockfreunde aus Bromberg nahmen den Sieg wieder mit nach Hause.

In der letzten Stadtbotenausgabe wurden unsere Termine für die Turniere 2016 abgedruckt. Auf Grund der BM am Flughafen haben wir den Termin für das Turnier der „Anderen Art“ auf den 11.06.2016 verlegt.

Alle Vereine, die Interesse haben an diesem Turnier teilzunehmen können noch immer ihre Meldungen beim sportlichen Leiter des ESV abgeben. Kontakt ist über unsere Webseite [www.esv-fischamend.at](http://www.esv-fischamend.at) jederzeit möglich.

**Wir möchten nochmals alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen herzlich einladen, zu uns zu kommen und ein wenig mit uns zu spielen. Der Eine oder Andere entdeckt vielleicht sein verborgenes Talent.**



## Bubble-Soccer Turnier am 28.05.



Am 28.05.2016 findet ab 13 Uhr ein Bubble-Soccer Turnier am Fischamender Sportplatz statt. Im Anschluss daran folgt ein Jux-Kickal der Pekarei Fischamend. Das ATSV-Kaninenteam sorgt für Speis und Trank!

## Eröffnung Jugendplatz!



Im Rahmen des U7-Turniers fand am 07.05. die Eröffnung des Jugendspielfelds statt. Zahlreiche Gönner

und Sponsoren beteiligten sich an der Bausteinaktion, welche die Finanzierung des Platzes erst möglich gemacht hat. Ein herzliches Dankeschön im Namen der ATSV-Jugend dafür!

## Sponsorendank.

Der ATSV bedankt sich bei den Firmen T.I.G, Actual Zimmer und Buga Autopflege für die Spende einer Garnitur Dressen.

## Termine.

FR, 27.05.2016 - 7. Heimspiel gegen Erlaa (19:30h)
SA, 28.05.2016 - Bubble Soccer Turnier (ab 13 Uhr), Pekarei Kickal
SO, 05.06.2016 - Jugendtag mit Heimspielen aller Nachwuchsteams
FR, 10.06.2016 - 8. Heimspiel gegen Mitterndorf (19:30h) + EURO-Start
SA, 25.06.2016 - Benefizkick der Pfarre
MI, 22.07.2016 - ATSV-Kinderferienspiel
SA, SO - 17./18.09.2016 - Oktoberfest

## Trainingslager Andalusien & Mallorca.

### 3.LCC Eisbärenlauf.

Beim 3. und letzten EISBÄRENLAUF nahmen unsere Wettkampfsportler Andreas Karner, Dieter Bankel, Robert Bogner und Emanuel Führer teil. Sie erreichten alle Top Zeiten. Wir gratulieren!

### Fischamender Stadtlauf – Jerry Geringer Gedenklauf.

Dieser Lauf wurde vor allem Jerry gewidmet!

Wir konnten an unserem schönen Heimat-Lauf mit 7 Athleten und Athletinnen teilnehmen. Am Start waren Alexander Gräf, Andreas Karner, Christian Hasler, Emanuel Führer, Marion Brunner, Joanna Opalska sowie Robert Bogner.

Vor allem Christian Hasler und Alexander Gräf konnten erstmals aufzeigen bei diesem 10km Lauf.

Bei einem sehr selektiven Kurs und starkem Wind erreichte Alexander eine Zeit von 37:55min und wurde in seiner Altersklasse 2. Außerdem wurde er Fischamender Vizestadtmeister. Christian Hasler erreichte

eine Zeit von 39:09min und wurde 3. in seiner Altersklasse.

### Vienna City Marathon.

Christian Hasler bestritt zum ersten Mal einen Marathon und erreichte eine sagenhafte Zeit von 3 Stunden und 22min. Es herrschten sehr schwierige Bedingungen an diesem Tag, trotz allem konnte Christian seine Leistung abrufen. Die lange und harte Vorbereitung hat sich belohnt. Wir gratulieren!

Andreas Karner nahm am Halbmarathon teil und überquerte die Ziellinie in einer Zeit von 1 Stunde und 32min.



## Neuigkeiten vom Fischamender Kegelverein!



**Der neu gegründete Kegelverein bekennt sich zu seinen historischen Wurzeln und heißt ab sofort wieder SKC (Sportkegelclub) Fischamend. Im Herbst geht es nach harter Vorbereitung endlich los mit der Meisterschaft. Der SKC Fischamend wird mit 2 Mannschaften zu je 4 Spielern antreten.**



Aktuell werden aktive Mitglieder (ab 12 Jahren) gesucht, bei Interesse kann man jeden Dienstag ab 18:00 Uhr im GH „Zum Goldenen Adler“ zu einem Schnuppertraining vorbeischaun!

Der Fischamender Kegelverein ist nicht nur ein Sportverein, sondern auch dazu da ein geselliges Miteinander zu leben. So wird man heuer auch erstmals am Kinderferienspiel der Stadtgemeinde Fischamend teilnehmen um den Kids diesen schönen Zeitvertreib ein wenig näher zu bringen.



## Neuer Vorstand:

**Obmann:** Thomas Kravec  
**Obmann Stv.:** Rudolf Vaculka  
**Schriftführer:** Roland Dietrich  
**Schriftführer Stv.:** Karl Steurer

**Kassier:** Hans Boczy  
**Kassier Stv.:** Bernhard Leitgeb  
**Trainer:** Karl Sulzgruber



## 17. Fischamender Stadtlauf.

**Der 17. Fischamender Stadtlauf, Jerry Geringer Gedenklauf ist am 3. April mit 378 Startern bei Kaiserwetter über die Bühne gegangen.**

„Gemeinsam rausgehen und etwas bewegen.“ Das ist das Motto der Fischamender Runners und war auch immer Jerrys Devise. So wurde der Knirpsenlauf über 300m, der Kinderlauf über 1km, dann der Hobbylauf und Nordic Walking mit 5,4km und der Hauptlauf mit 10km gestartet. Der jüngste Teilnehmer

war Sebastian Lach, 2015 geboren – der älteste Teilnehmer, Erwin Goldmann, geboren 1940 startete im Nordic Walking.

Die Fischamender Runners freuen sich so viele Altersklassen und Könnensstufen unter einem Dach zu vereinen. Die Fischamender Runners freuen sich auch kommandes Jahr am letzten März oder ersten April-Wochenende, wieder so viele Sportler begrüßen zu dürfen, die gemeinsam einen Fuß vor den anderen setzen.

### Die Ergebnisse:

#### Stadtmeister Herren

##### (Fischamend Wertung):

Robert Satke (HSV Bruck / Kaisersteinbruch) – 1. Platz mit 37.07, Alexander Gräf (RT NÖ Ost) – 2. Platz mit 37.55, Bernhard Artenjak (RC Arbö Wienenergie, Röhlsler & Co) – 3. Platz mit 39:19.

#### Stadtmeisterinnen Damen

##### (Fischamend Wertung):

Daniela Baumgartlinger – 1. Platz mit 42.42, Karin Baumgartlinger – 2. Platz mit 50.29, Petra Höfel – 3. Platz mit 52.13

#### Tagessieger der Herren:

Christian Gartner (Hoadläufer Frauenkirchen) – 35.56, Alexander Hohenecker (LCC Wien) – 36.24, Markus Lackner (Hoadläufer Tri Team) – 36.24.

#### Tagessiegerinnen der Damen:

Elisabeth Pöltner-Holkovic

(team2012.at) – 38.01, Daniela Baumgartlinger – 42.42, Susanne Brunner (L.I.L. Tri Club Ost) – 44.16.

#### Hobbylauf Herren:

Phil De-La-Puerta – 20.26, Markus Käfer – 21.36, Josef Skarek – 23.11.

#### Hobbylauf Damen:

Samantha-Grace Middleton (Rugby Union Donau) – 23.23, Silvija Vukovic (Team Arrow) – 24.54, Marlena Waltschek – 28.19.

#### Nordic Walking Herren:

Udo Schuh (Turbowalker) – 37.18, Friedrich Förtsch (The Wanderer) – 38.32, Karl Hofer – 39.24.

#### Nordic Walking Damen:

Christine Österreicher (OE Tronik ADKÖ Villach) – 38.11, Anna-Maria Wimmer – 40.59, Manuela Grimm (Power Nordic Walking Wien) – 42.06.



### Fischamender Runners beim Trainingslager.



Die Fischamend Runners haben sich aufs alljährliche Trainingslager ins Vitalhotel der Parktherme nach Bad Radkersburg begeben um sich den letzten Schliff für die Wettkampfsaison zu holen.



## Neues von den Naturfreunden.



**Am 1. und 8. März konnten wir die 3. und 4. Klassen der Volksschule Fischamend in der Sporthalle bei der Kletterwand und Slackline begrüßen.**

Die Mädchen und Buben hatten viel Spaß beim Klettern und bei den angebotenen Aktivitäten.

Auch den Betreuern hat es Freude gemacht, zu sehen, wie viele Kinder sich talentiert und ohne Angst die Wand hinauf gewagt haben.



Wir freuen uns, dass einige auch zu unseren Kletterabenden im Herbst und Winter in die Sporthalle kommen.

Nächstes Jahr werden wir wieder gerne die Kinder zu dieser Veranstaltung begrüßen.

### Termine:

**29. 05.:** Wanderung zum Kumberbauerstadt – 7 Uhr Treffpunkt beim Bahnhof mit PKW  
**03. 07.:** Wanderung auf die Reisalpe – 7 Uhr Treffpunkt beim Bahnhof mit PKW

## Insektopia entsteht.



**Am 07.04.2016 waren die 3. Klassen der Volksschule im Zuge eines Projektes den ganzen Vormittag im Schulgarten, um ein riesiges Insektenhotel zu bauen.**

Mit zahlreicher Unterstützung der Eltern konnten die Schüler an diesem Tag bei verschiedenen Stationen vieles über die neuen Bewohner des Hotels erfahren, beim Bauen und Füllen des Besag-

ten mithelfen, eine Natur-Blumenwiese anlegen, Saatbälle herstellen, malen, basteln, Bienen-Kekes backen und verzieren und vieles mehr. Nach fünf Stunden intensiver Arbeit war es dann vollbracht,

Insektopia war fertig gestellt und bereit für den Einzug.

Die ersten Besucher wurden bereits gesichtet und es werden sicher noch viele weitere folgen.

## Judotraining für Volksschulkinder!



**Zum Abschluss des Schulmentalcoachings der 4. Klassen mit Mentalcoach Tom Tschernitschek hielt die 7-fache Judostaatsmeisterin Hilde Drexler ein Training für die Kids ab.**

Die Kinder waren eifrig bei der Sache und hatten viel Spaß bei den Übungen. Hilde hatte auch ihre bei der Staatsmeisterschaft gewonnene Goldmedaille mitgenommen.

Sie hat den schweren Gang durch die Olympia-Qualifikation bereits vor vier Jahren erfolgreich hinter sich gebracht und strebt nun ihre zweite Teilnahme in Rio an!

### Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend  
 HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram  
 CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend  
 REDAKTION: Stadtamt, Telefon (02232) 763 23, DW 20  
 ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1  
 MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend,  
 Bürgermeister Mag. Thomas Ram  
 PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien  
 ERSCHEINUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend



Installations Gesmb. H.

[www.TIG-Haustechnik.at](http://www.TIG-Haustechnik.at)

GAS - WASSER - HEIZUNG  
 SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG  
 PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4  
 Tel: 02232 76036  
[tig.gesmbh@aon.at](mailto:tig.gesmbh@aon.at)

**Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199**

## Besuch im Tiergarten Schönbrunn.



Text: Gernot Plundrak

**Am 10. März besuchte die 5. Klasse der Sonderschule den Tiergarten Schönbrunn. Nachdem verschiedene Tierarten immer wieder im Zuge des Biologieunterrichts thematisiert wurden, freuten sich die Kinder schon besonders viele hautnah zu sehen und zu erleben.**

Dieser Umstand machte den Ausflug für die Kinder zu etwas ganz Besonderem.

Vor allem das Regenwaldhaus, mit den Flughunden und Fledermäusen, und die mächtigen Großkatzen versetzen alle ins Staunen.

Auch die anderen unzähligen Tierarten kamen nicht zu kurz, so konnte die Zeit intensiv genutzt werden.

Zufrieden und müde von den vielen Eindrücken und Erlebnissen endete der Ausflug.

## Endlich wieder bei den Alpakas!

**Nach einer langen Winterpause durfte die 3. Klasse der ASO Fischamend diese Woche „ihre“ Alpakas endlich wieder besuchen. Die Kinder konnten es schon kaum mehr erwarten, ihre Lieblinge wieder zu sehen!**

Zu unserer Überraschung ist die Alpaka-Herde noch größer geworden: Petra Artinger hat noch ein Muttertier und ihr Junges dazu gekauft. Die Freude war sehr groß!

Nur Thomas hatte noch ein bisschen Scheu vor den Alpakas – kein Wunder, er war aufgrund längerer Abwesenheit das erste Mal zu Gast bei den sanften Tieren.

Die anderen Kinder erinnerten sich noch genau, wie man mit ihnen umgehen muss: Langsame Bewegungen, ruhig sprechen und abwarten, bis die Tiere von selbst kommen.

Mit Hektik erreicht man gar nichts, und wenn man einem Alpaka nachlaufen möchte, hat man rasch das Nachsehen.

Nur absolute Ruhe und Geduld führen hier zum Ziel – das ist eine der größten Lernaufgaben für unsere Kinder!

Aber wie schön ist der Moment, wo der scheue Macchu oder die verspielte Arika ganz von selbst kommen, um aus der Hand zu fressen.

Die Augen der Kinder glänzen und sie strahlen über das ganze Gesicht – so soll es sein!



Text: Susanne Adamecz

BERATUNG			
AUSWAHL			
MONTAGE	PLANUNG	WARTUNG	<p>JANACEK Ges.m.b.H.                  1100 Wien, Himbergerstr. 17-19                  Tel.: 01/688 51 96                  E-Mail: office@janacek.at                  www.janacek.at</p>

## Jugend im Mittelpunkt.

Berufsinformationsmesse „Job Jet Fair“, Infomesse „Arbeit mit Menschen in der Region“, NÖ Jugendforum, NÖ Jugend- Partnergemeinde 2016 - 2018.



Am 14.03.2016 fand im Multiversum Schwechat die Berufsinformemesse statt. Im Mittelpunkt stand die Jugend sowie unser Film „Shit Happens“. An diesem Tag hatten die Jugendlichen die Möglichkeit bei verschiedensten Workshops teilzunehmen wie z.B.: bei der Fachstelle für Gewaltprävention, Rotes Kreuz, Jugendinfo, Römerland Carnuntum und Jugendcoaches NÖ.

Es gab auch zahlreiche Messestände von unterschiedlichsten sozialen Einrichtungen, Polizei, AMS, NÖJA,

RLC Jugendzentren aus der Region und unter anderem auch von unserem Jugendzentrum Aquarium wo sich Jugendliche, GemeindevertreterInnen und andere Interessierte informieren konnten. Weiters wurde an diesem Tag unser Film „Shit Happens“ präsentiert, den zahlreiche Jugendliche und Interessierte aus der Region bestaunten und wir so eines unserer Herzens-Projekte aus dem Jugendzentrum einer breiteren Masse vorstellen konnten.

Und nicht zuletzt überreichte Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing an Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Stadträtin für Soziales Michaela Bauer, Jugendgemeinderat Daniel Albrecht und mir für die hervorragende Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Fischamend eine besondere Auszeichnung.

## Film-Premiere 18.03.2016.



Der Film „Shit Happens“ wurde in Zusammenarbeit mit Film Unlimited und den Jugendlichen gedreht.

Das Projekt wurde im April 2015 gestartet, anfangs gab es Workshops, an denen die Jugendlichen mehrere Themen für den Film einbringen konnten. Zuletzt entschieden sie sich für ein wichtiges und aktuelles Thema – Mobbing.

Drehbuch, Regie, Schauspielerei, Schnitt und alles weitere rund um den Film wurde von den Jugendlichen mit der Unterstützung von Benjamin Mühlbacher (Kameramann) und Herbert Wagner (Schauspieler) produziert. Die Jugendlichen hatten viel Spaß bei den Dreharbeiten und das Produkt kann sich wirklich sehen lassen.

Die Film-Premiere und die anschließende Party mit DJ Golemo am 18.03.2016 waren ein voller Erfolg!

Finanziert wurde das Projekt durch die Stadtgemeinde Fischamend, gefördert von come on NÖ Kulturvernetzung. Dafür wollen wir uns herzlichst bedanken. Weiters geht ein großes DANKESCHÖN an Yvi, Grisu, Matthias (Aquarium Team) Raphael Cejka (Technik), an DJ Golemo, an das Café H2, an das Checkpoint-Team Alex und Walter, an Waltraud Jugendcoaching FAB, an alle GemeindevertreterInnen, BesucherInnen und ganz besonders an unsere Jugendlichen.

## Jahr der Jugendarbeit: Pilotprojekt im Jugendzentrum Aquarium

Die Stadtgemeinde Fischamend wurde kürzlich von Landesrat Mag. Karl Wilfing für ihre hervorragende Jugendarbeit als Jugend-Partner-Gemeinde ausgezeichnet. Das ist für die Leiterin des Jugendzentrums Aquarium, Christa E. Heggenberger, kein Grund die Hände in den Schoß zu legen. Ganz im Gegenteil, es ist ein weiterer Ansporn, die eigene Arbeit im Interesse der Jugendlichen noch weiter zu verbessern.

Pilotprojekt: Qualitätsdialog.

Das Jugendzentrum Aquarium nimmt aus diesem Grund derzeit an einem Pilotprojekt zur Qualitätsentwicklung teil, das in 4 Einrichtungen in ganz Österreich und Südtirol durchgeführt wird.

Es handelt sich um ein Instrument zur Selbstevaluation und Reflexion der eigenen Arbeit unter Einbeziehung der Sichtweisen von Jugendlichen und wichtigen Akteure und Akteurinnen von außen (also z.B. Politik, Schule, Vereine, Einrichtungen mit denen zusammengearbeitet wird usw.)

Grundlage für den Qualitätsdialog ist ein Konzept zur Wirksamkeitsanalyse der offenen Jugendarbeit, das vom bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (boJA) in Zusammenarbeit mit der WU Wien (NPO-Institut) entwickelt wurde.

Durch Befragung der Jugendlichen, der Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen und relevanter Personen

aus dem Umfeld des Jugendzentrums können neben der allgemeinen Zufriedenheit auch verschiedene Dimensionen der offenen Jugendarbeit (z.B. Partizipation, Identitätsentwicklung, Beratung, Interessensvertretung) erfasst werden. Welche Dimensionen behandelt werden, wird individuell zu Beginn des Qualitätsdialogs mit dem Jugendzentrums-Team besprochen.

Der Qualitätsdialog wird vom bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit begleitet und ausgewertet. Ende Juni werden die Ergebnisse und eventuell daraus abzuleitende Maßnahmen im Rahmen eines „runden Tisches“ präsentiert und diskutiert.

Sozialstadträtin Michaela Bauer und Jugendgemeinderat Daniel Albrecht haben bereits ihre Unterstützung zugesagt und bitten darum, dass sich möglichst viele der angeschriebenen Akteure und Akteurinnen aus dem Umfeld des Jugendzentrums an der Online-Befragung beteiligen.

## Jugendliche Arbeitsgruppe.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit im Jugendzentrum ist nicht nur der Dialog auf Augenhöhe sondern auch Partizipation, also das Mitbestimmen der Jugendlichen.

Wir möchten ganz besonders viel Wert auf Ideen, Wünsche und Bedürfnisse unserer BesucherInnen legen.

Aus diesem Grund wurden 7 stellvertretende Jugendliche zu einer „Kerngruppe“ zusammengefasst.

Innerhalb dieser Arbeitsgruppe werden div. Anliegen rund um das Jugendzentrum Aquarium direkt mit den Beteiligten entschieden.

Großes Thema bis Ende 2015 war Projektentwicklung für das Jahr 2016. Für uns macht es Sinn, dass

Projekte im Jugendzentrum nicht immer von unserer Seite entschieden werden.

Im Zuge dieses Prozesses wurden z.B. mehrere gruppenstärkende, freizeitpädagogische Aktivitäten erarbeitet, die wir dieses Jahr gemeinsam mit den Jugendlichen umsetzen möchten.

Dabei steht natürlich Spaß meistens weit vorne, ebenso wichtig war der Kerngruppe, die gewohnten Alltagsörtlichkeiten zu verlassen und gruppenstärkend zu wirken.

## Erfolgreiche Spielleut-Premiere im Jubiläumsjahr!



Zum 20-jährigen Jubiläum der Fischamender Spielleut kombinierte Regisseur Franz Herzog die Stücke der vergangenen Jahre zu einem „Best of“. Daraus geworden ist das Stück „Der Bauer als Millionär geht fremd“ mit dem Kernthema Zufriedenheit. Die Laiendarsteller boten auch heuer wieder eine hervorragende schauspielerische Leistung, das Publikum dankte es jedenfalls mit tosendem Applaus!

Auch Bürgermeister Mag. Thomas Ram zeigte sich stolz über die professionellen schauspielerischen Darbietungen der Laienschauspieltruppe: „Die überwiegend positiven Kritiken in den großen Tageszeitungen zeigen, dass sich

die Fischamender Spielleut in den letzten Jahren einen Namen in der österreichischen Theaterszene gemacht haben. Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Fischamend freute mich diese Entwicklung natürlich besonders.“



Fotos: Markus Gregory

## Fischamender **MS Donauland**

### Erfolg bei „Prima la Musica!“

Gratulation an Angelina Schneider (8 Jahre) und Daniel Riha (10 Jahre) für ihr ausgezeichnetes Abschneiden beim Musik-Landeswettbewerb „Prima la Musica“.

Für ihre Darbietungen an der Gitarre im Festspielhaus St. Pölten bekamen sie jeweils einen 1. Preis ver-

liehen. Mit ihnen freut sich natürlich auch die Musikschule Donauland und ihr Lehrer Thomas Krampfl.



**WELLNESS** **RELAX**

**KLANG & HARMONY**

**ENTSPANNUNG**

**RUHE**

**ERHOLUNG**

**Klangmassage • Aroma Energiebalance • Hypnose**

**Young Living Essential Oils**

Manuela Binder  
Enzersdorferstrasse 37  
2401 Fischamend  
**0676-958 43 80**  
[www.klang-harmony.com](http://www.klang-harmony.com)



## Praktische Ärzte

### Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8 - 12 Uhr  
sowie MO und MI auch von 16 - 18 Uhr  
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

### Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8 - 12 Uhr  
für Berufstätige DI und DO von 17 - 18 Uhr

#### Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat

07.06.2016, 02.08.2016, 06.09.2016, 04.10.2016, 08.11.2016, 06.12.2016  
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

### Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8 - 13, 16 - 18 Uhr  
DI, MI von 8 - 12 Uhr, FR von 8 - 13 Uhr  
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

## Fachärzte

### Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin  
Ordinationszeiten: MO 13 - 18 Uhr, DI 9 - 13 Uhr  
DO 13 - 17 Uhr, FR 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung  
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

### Dr. Christian Matza – Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr  
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162/671 56  
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

### Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine – Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR von 14 - 18 Uhr  
DI und DO 8 - 12 Uhr, Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.  
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

## Psychologin

### Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung  
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25  
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

## Psychotherapeut

### Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining  
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13  
Tel. 0699/170 781 50, [www.lustaufleben.at](http://www.lustaufleben.at)

## Lebens- & Sozialberatung, Coaching

### Martina Malochratzky

Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode  
Tel. 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167  
E-Mail: [martina.malochratzky@a1.net](mailto:martina.malochratzky@a1.net), [www.wiederleben.at](http://www.wiederleben.at)

### Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz – Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert – sind Eigenverantwortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang  
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699/109 63 791  
E-Mail: [info@mediation-bruckner.at](mailto:info@mediation-bruckner.at), [www.mediation-bruckner.at](http://www.mediation-bruckner.at)

## Zahnarzt

### DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung  
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

## Gemeindeschwester

### Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel – Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche  
Tel. 0664/968 82 10

## Tierarzt

### Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr  
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung  
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

## Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

Leitung: **Andreas Schneider** 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

**ORDINATION ÄRZTE** Tel. 02232/ 76 699

**MASSAGETEAM** Tel. 02232/ 77 904

**PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec** Tel. 0650/ 47 67 215

**PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider** Tel. 0676/ 33 15 195  
Craniosacrale Osteopathie

## FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

**Dr. Robert Schafhauser** (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI und DO nachmittags  
jeweils nach tel. Voranmeldung

Tel. 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche

nach persönlicher Terminvereinbarung: Tel. 0699/194 764 34

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI und FR nachmittags,  
DO vormittags und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

## INTERNISTIN

**Dr. Eleonora Unger** (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Hainburg  
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion,  
Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben  
Ordination jeden Donnerstag ab 16 Uhr nach Terminvereinbarung unter  
Tel. 02232/76 699 bzw. 0680/445 24 56 oder per E-mail: [office@intmed.at](mailto:office@intmed.at).  
Weitere Informationen unter [www.intmed.at](http://www.intmed.at).

## FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

**Dr. Rolf Dieter Dessovic**

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien

Schwerpunkte: Diagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen;  
Osteoporosetherapie; Abklärung von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Belegarztstätigkeit und Power Doppler Ultraschall im Evangel. KH

Ordination: jede Montag nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0650 / 944 43 24, [www.rheumaimgriff.at](http://www.rheumaimgriff.at)

## FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

**Dr. Petra Haller** (Wahlärztin)

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter 0680/ 243 243 6 oder  
per Mail [ordination@doktorhaller.at](mailto:ordination@doktorhaller.at). Weitere Infos unter [www.doktorhaller.at](http://www.doktorhaller.at).

## PSYCHOTHERAPEUT

**Peter Niessl, MSc**

Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen  
Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46  
E-mail: [peter.niessl@gmx.at](mailto:peter.niessl@gmx.at), [www.therapie-leibundseele.at](http://www.therapie-leibundseele.at)

## PSYCHOTHERAPEUTIN (IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION)

**Dr. Elisabeth Schütz**

Psychosomatische Medizin wie z.B. somatoforme Störungen (Erkrankungen ohne körperlichen Befund), Depressionen, Angststörungen, Belastungsstörungen, Suchterkrankungen, Termine nach Vereinb.: 0680/3051467

## AKADEM. KINESIOLOGIN DER ÖAKG

**Sabine Niessl**

Kinesiologie mit Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen, Integratives Lernen  
Termine nach Vereinbarung: 0676/6605158

## ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

**Mag. Michaela Markovic** (Gesundheits- und Vitalcoach)

Tätigkeitsschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan  
SA zwischen 8 und 10 Uhr, Tel. 0680/14 33 626, [michi.markovic@gmx.at](mailto:michi.markovic@gmx.at)

## LEBENS- UND SOZIALBERATUNG, COACHING

**Mag. Michaela Votruba**

Unterstützung bei beruflichen Entscheidungsprozessen  
Termine nach Vereinbarung: 0664/26 27 169, [www.voiceandmind.at](http://www.voiceandmind.at)

## BUSINESS COACH

**Martina Malochratzky – Dein JobCoach**

Beratung und Coaching für Personen in beruflichen sowie privaten Veränderungsprozessen. Bewerbungstrainings, Schüler- und Lehrlingsbegleitung, Mitarbeiter- sowie Führungskräfteförderung sind meine Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und Talente entdecken und leben) im Vordergrund.

Tel. 0664 / 27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167

E-Mail: [office@deinjobcoach.at](mailto:office@deinjobcoach.at), [www.deinjobcoach.at](http://www.deinjobcoach.at)

## Apotheke

**Apotheke „Zum Auge Gottes“**

Öffnungszeiten: MO - MI, FR 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr, DO, SA 8 - 12 Uhr

**Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!**

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

**Ärztenotdienst**für den Ärztesprengel:  
Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

14.05.2016	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
15./16.05.2016	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
21./22.05.2016	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
26.05.2016	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
28./29.05.2016	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
04./05.06.2016	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
11./12.06.2016	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
18./19.06.2016	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
25./26.06.2016	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter [www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at) nachlesen!**Zahnärztenotdienst**

jeweils von 9 – 13 Uhr

14./15.05.2016	DDr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
21./22.05.2016	Dr. Petra WITTMANN-GRABHERR	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
26.05.2016	Dr. Sabine KOS	2320 Schwechat, Himberger Straße 19/2/1	01/707 17 84
28./29.05.2016	Dr. Brigitte KÄSMAYER	2500 Baden, Theresiengasse 5/1	02252/45375
04./05.06.2016	Dr. Sieglinde MARCHER	2431 Enzersdorf/F., Margarethner Str. 19/1	02230/8940
11./12.06.2016	Dr. Martina MONDL-SCHEURER	2391 Kaltenleutgeben, Promenadegasse 30	02238/71287
18./19.06.2016	Dr. Lydia BUSENLECHNER	2432 Schwadorf, Himberger Straße 18/3/3	02230/2100
25./26.06.2016	Dr. Brigitte KÄSMAYER	2500 Baden, Theresiengasse 5/1	02252/45375

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter [www.noezz.at](http://www.noezz.at) nachlesen!**Notdienstzeiten****DIENSTBEGINN:**

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

**DIENSTENDE:**

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

**Notruf****RETTUNG/ROTES KREUZ: 144****FIRST RESPONDER: 144****ÄRZTE-NOTRUF: 141****Ärzte-Urlaub**

Dr. Ramin DANESH: 27.05.2016

Dr. Claudia ERTL: 27.05.2016

Dr. Anton MORITZ: 06. - 10.06.2016

Dr. Angelika OPAT: 17. - 20.05.2016,  
06. - 17.06.2016**Zahnarzt  
Notfall-  
ambulanz**

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernard Gottlieb wenden! Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01/40 070

**Gesundheitscampus Fischamend informiert****Der Gesundheitscampus Fischamend informiert.****Seit mehr als 23 Jahren gibt es die Massagepraxis Schneider in der Gregerstraße und es ist mir eine große****Freude Sie in all dieser Zeit mit diversen Massagen betreut zu haben.**

Im Angebot unseres Massageteams stehen Ihnen die klassische Heilmassage, die Lymphdrainage, die Segmentmassage, die Fußreflexzonenmassage, die Akupunktur-Meridian-Massage, die Tui-na-Massage und die Sportmassage zur Verfügung. Unterstützt werden unsere Therapien auch durch Ultraschall-, Laser- und Skenar-Behandlungen.

Bereits seit 10 Jahren besteht auch die Möglichkeit Massagen auf Verordnung eines Arztes zu konsumieren, dabei übernimmt die Krankenkasse für diese Behandlungen auch einen geringen Kostenzuschuss.

Weiters war es mir in all diesen Jahren ein großes Anliegen, durch die enge Zusammenarbeit in unserem Team eine komplexe Unterstützung und Heilung für Sie zu schaffen und darf Ihnen sehr stolz berichten, dass unser Team mittlerweile über eine Fachärztin für Orthopädie, eine Fachärztin für Innere Medizin, einen Facharzt für Rheumatologie und einen Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde verfügt.

Des Weiteren sind für Sie zwei Physiotherapeutinnen, zwei Psychotherapeuten, eine Ernährungswissenschaftlerin, eine Kinesiologin und vier Heilmassseure um Ihre Gesundheit bemüht.

Sie erreichen uns unter:

(genauere Informationen finden Sie links in der Ärzterubrik)  
Telefon Massage.: 02232 / 77 904  
Telefon Fachärzte: 02232 / 766 99  
E-Mail: [gesundheits-campus@gmx.at](mailto:gesundheits-campus@gmx.at)  
Homepage: [gesundheits-campus-fischamend.at](http://gesundheits-campus-fischamend.at)**Das Thema Ernährung begleitet uns tagtäglich. Wie ernähre ich mich richtig? Was kann ich ändern und trotzdem****Lebensmittel essen, die mir schmecken? Sind Diäten sinnvoll? Machen Kohlenhydrate wirklich dick? Darf ich am Abend essen?**

Wenn Sie mit Ihrem Gewicht unzufrieden sind oder wenn Sie Ihre Ernährung umstellen möchten, dann können Sie gerne zu uns in den Gesundheitscampus kommen und in einem persönlichen Gespräch mit der Ernährungsberaterin, Frau Mag. Michaela Markovic, gemeinsam konkrete Schritte erarbeiten.

Terminvereinbarung nach telefonischer Voranmeldung unter 0680 / 14 33 626 oder [gesund.essen@gmx.net](mailto:gesund.essen@gmx.net)**Gesundheitsvortrag Peter Niessl.****Am 07.04.2016 fand in der Stadtbibliothek ein Gesundheitsvortrag mit Psychotherapeut Peter Niessl statt.**

Das Thema des Vortrags lautete: „Chronische Schmerzen &amp; Schmerz-

störungen – aus der Sicht der Integrativen Therapie“. Im Anschluss gab es für die Besucher die Möglichkeit Fragen zu stellen. Peter Niessl steht für Sie als Psychotherapeut im Fischamender Gesundheitscampus nach Terminvereinbarung zur Verfügung!

## Mai

- 14.05. Fischamender Markt mit Buchpräsentation "AEQUINOCTIUM"**
- 14.05. **Maifest** im Heurigenlokal Deininger, ab 16 Pony, ab 18.30 Uhr Livemusik
- 17.05. Buchpräsentation Prof. Melichar in der NÖ Landesbibliothek, ab 17 Uhr**
- 21.05. **RFC - Kleine Ausfahrt** mit Besuch im Heimatmuseum, 10 Uhr beim Café H2
- 21.05. Flohmarkt am Getreideplatz 08 – 13 Uhr**
- 25.05. Stadteilsparzierung mit Prof. Melichar „Rund um den Birnzippf“, um 18.30 Uhr**
- 28.05. **ATSV-Bubble Soccer-Turnier** ab 13 Uhr
- 29.05. **Naturfreunde: Wanderung** Kummerbauerstadl, ab 07 Uhr

## Juni

- 04.06. **Museumstag**
- 07.06. Stadteilsparzierung mit Prof. Melichar „Das Dorf rund um die Quirinus-Kirche“**
- 09.-12.06. **Naturfreunde: 4-Tages-Fahrt** nach Bad Hofgastein
- 10.06. **Mini Fotoshooting, EKIZ**
- 11.06. **Turnier der anderen Art, ESV, ab 9 Uhr**
- 11.06. Fischamender Markt**
- 16.06. Gesundheitsvortrag Dr. Dessovic, 18 Uhr, Mediathek**
- 18.06. **RFC - Vier-Flüsse-Fahrt, Abfahrt um 10 Uhr beim Café H2**
- 24.06. **Sommerkonzert des Stadtchors, 19 Uhr, Schüttboden**
- 25.06. **Firmlinge Benefizfußball-match, ATSV-Platz**

## Heurigenzeit.

Ausgesteckt is in Fischamend bei:

## Heurigenschenke – Fam. Jäger

2401 Fischamend, Bahnstraße 15, Tel. 02232 / 787 07

Kalte und warme Speisen, Haus-schlachtung und Eigenbauweine.

## Termine:

17. – 29.05., 17. – 30.10.

## Buschenschank – Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 1b, Tel. 02232 / 773 05  
Kalte und warme Speisen, Haus-schlachtung und Eigenbauweine.

## Termine: 03. – 15.06.,

11. – 20.07., 16. – 28.08.,

03. – 16.10., 21.11. – 04.12.

## Juli

- 02.07. **RFC Männerausfahrt/Frauenausfahrt, Abfahrt: 09 Uhr beim GH Alte Feuerwache**
- 02.07. **Museumstag**
- 03.07. **Naturfreunde: Wanderung Reisalpe, ab 07 Uhr**
- 09.07. Fischamender Markt**
- 15.07. Sommerfest ab 19 Uhr & Auftakt KIFE Spiel 18 Uhr**
- 15.07. – 29.07 Kinderferienspiel**

## Wildkräuter – vitaminreich, vital und gesundheitsfördernd.



Termin: So, 05.06., 16 – 18 Uhr

Preis: 18,- EUR/Person, max. 12 Teilnehmer

Anmeldung Tel. 0650 / 626 1149 oder [mhild58@gmail.com](mailto:mhild58@gmail.com).

Wir lernen die Sommerkräuter kennen, bestimmen die Pflanzen auch an Hand ihrer Blüten.

Es gibt Tipps zur Lagerung, Verarbeitung und einige Kräuter werden vor Ort verkostet, inkl. einige Rezepte volksmedizinisches Wissen und Mythologie rund um unsere Wildkräuter wird wiederbelebt.

**GEMEINSAM FÜR FISCHAMEND!** EINLADUNG ZUM **FISCHAMENDER MAIFEST**

**SAMSTAG 14. MAI 2016**

**Heurigenlokal Deininger**

Klein-Neusiedler Straße 20  
2401 Fischamend

Ab 16 Uhr:  
Gratis-Ponyreiten für Kinder.

Ab 18:30 Uhr:  
Brit-Rock und Austro-Pop

**Größe Tombola!**

**meat balls**

Für Speis und Trank ist gesorgt!

**1. DOSENREGGAEPARTY**

Reggae is medicine.

**THIS IS REGGAE MUSIC**

20.5.2016  
20:00 Uhr  
Stand Up Club  
2401 Fischamend

**APPLETON ESTATE JAMAICAN RUM**

**JAMAICAN FOOD**

# FLOHMARKT

am Getreideplatz

am 21. Mai 2016  
von 8.00 – 13.00 Uhr  
am Getreideplatz !



Anmeldung bis Dienstag, 17.05.2016 im  
Gemeindeamt bei Doris Reintaler unter  
02232/ 76 323-22 oder  
[doris.reintaler@fischamend.gv.at](mailto:doris.reintaler@fischamend.gv.at)

## Marc Aurel im Römerland Carnuntum – „Raum zum Leben“

Erforschen und erspüren Sie die Qualität unseres Lebensraumes. Nehmen Sie die Natur und die Landschaft unserer Region bewusst wahr.

### 4 Spaziergänge an ausgewählten Orten im Römerland Carnuntum

„Sie werden lernen, Natur und Landschaft Ihrer Region anders zu betrachten – und dadurch zu lieben!“  
**Spaziergang in Fischamend: Sa 4. Juni 2016**

A.o. Univ.-Prof. Dr. Erwin Frohmann und Rosemarie Rupp, die Leiterin von „Marc Aurel im Römerland Carnuntum“, begleiten Sie gemeinsam an 4 Tagen, die sie als „Raumatmosphärische Spaziergänge durch das Römerland Carnuntum“ bezeichnen.

Nähere Infos finden Sie auf [www.fischamend.gv.at](http://www.fischamend.gv.at)

